



KulturRegion  
FrankfurtRheinMain



# Starke Stücke

25. Internationales Theaterfestival  
für junges Publikum Rhein-Main

19. März – 1. April 2019

[www.starke-stuecke.net](http://www.starke-stuecke.net)

# Liebes Publikum,



„Bei ‚Starke Stücke‘ können Sie entdecken, dass hervorragendes Kindertheater den Vergleich mit dem Theater für Erwachsene sehr gut aushält – mitunter vielleicht sogar etwas frecher und frischer daherkommt.“ So stand es vor 25 Jahren in unserem ersten Programmheft und bis heute bleibt dieser Satz gültig. Obwohl sich vieles verändert hat in dieser langen Zeit: Neue Theaterformen haben sich entwickelt, die Grenze zwischen Bühne und Zuschauerraum wird immer wieder hinterfragt und aufgebrochen, ein reichhaltiges Workshop-Angebot ermöglicht Beteiligung am künstlerischen Geschehen, Kinder sind darüber hinaus am Auswahlprozess für das Festival beteiligt. Vielleicht ist das sogar die größte – auch soziale – Veränderung: Wir trauen Kindern und Jugendlichen zu, ihre eigenen Interessen zu vertreten und aktiv in die gesellschaftliche Entwicklung einzugreifen. So wie die 15-jährige Greta aus Schweden, die beim Klimagipfel 2018 klare Worte fand: „Ich habe gelernt, dass man nie zu klein ist, um eine Veränderung zu bewirken.“

„Starke Stücke“ hat in den letzten 25 Jahren eine große Veränderung in der lokalen Kulturlandschaft bewirkt: Ein solidarisch arbeitendes, sich stetig erweiterndes Netzwerk von Kulturveranstaltern stellt das Theater für junges Publikum in den Mittelpunkt. Unser Ziel ist es, auf allen Ebenen Verbindungen zu schaffen. Dafür haben wir uns als Erstes von der Konkurrenz untereinander verabschiedet. Wir teilen unsere Erfahrungen: mit unserem Publikum, mit den eingeladenen Künstler\*innen aus aller Welt, mit den Kolleg\*innen an den verschiedenen Veranstaltungsorten. Wir arbeiten für ein Theater, das über die Grenzen schaut, das sich Gedanken macht über unsere Welt und Kinder in den Mittelpunkt stellt.

Und wir freuen uns auch nach 25 Jahren wieder darauf, eure Gastgeber zu sein. Herzlich willkommen!

## Dear audience!

“At ‚Starke Stücke‘, you can see for yourself that outstanding children’s theatre must fear no comparison with theatre for adults –being sometimes even somewhat bolder and fresher than productions meant for mature audiences.“ 25 years ago, this very statement was published in the program booklet of the first ‚Starke Stücke‘ week of children’s and youth theatre in 1994. And even after 25 years, this sentence is still valid. Although much has changed over these past years: new forms of theatre have developed, the boundaries between stage and auditorium have repeatedly been called into question and dissolved, an extensive workshop program allows for participation in artistic events, and children are moreover involved in the festival’s selection process. Maybe, this is actually the greatest change: today, we have more confidence in children’s and teenagers’ ability to represent their own interests and actively engage in the development of society. Such as the 15-year old Greta from Sweden, who clearly spoke her mind at the Climate Conference 2018: ‖I’ve learned you are never too small to make a difference.‖

Over the last 25 years, ‚Starke Stücke‘ has brought about great change in the local cultural landscape: a network of cultural operators has worked in the spirit of solidarity to cast a spotlight on theatre for young audiences. Our goal is to create connections on all levels. For this, we first bid farewell to competition between each other. We share our experiences: with our audience, with the invited artists from all over the world, with the colleagues at the various venues. We are working towards a theatre capable of seeing beyond borders, that cares about its surroundings and puts children centre-stage, we are very happy to be your host. Welcome!

**Veranstalter\*innen:** Ute Bansemir theaterperipherie, Frankfurt a.M. • Wolfgang Barth Bürgerhäuser Dreieich • Heike Bonzelius Gallus Theater, Frankfurt a.M. • Andrea Breu Jugend- und Sozialamt Frankfurt a.M. • Alexa Busse, Christine Böhmerl Theater Altes Hallenbad und Kulturamt der Stadt Friedberg • Johanna Ceglárz, Lisa Hagedorn Kulturbüro und Fachdienst Jugendarbeit der Stadt Maintal • Katrin Dyck jugend-kultur-kirche sankt peter, Frankfurt a.M. • Marcus Dross Künstlerhaus Mousonturm, Frankfurt a.M. • Milena Wolf Kultur 123 Stadt Rüsselsheim • Susanne Freiling Theaterhaus Frankfurt • Ute Gillmann KulturForum Hattersheim e.V. • Ulrike Happel Jugendamt Offenbach a. M. • Meike Heinigk, Carolin Seeger Centralstation, Darmstadt • Susanna Kauffels Referat Kultur und Stadtgeschichte Kronberg i.Ts. • Johanna Kiesel Kulturamt Eschborn • Anke Kracke Kulturförderkreis Schwalbach a.Ts. • Christian Kunesch Kulturamt der Stadt Flörsheim a.M. • Silke Kutschner Jugendkulturtreff E-Werk Bad Homburg v.d.Höhe • Rose-Maria Leckel Kulturgemeinde Kelkheim e.V. • Björn Lehn, Thomas Best Theater Moller Haus, Darmstadt • Jeanette Link Stadt Oberursel • Anna-Fee Neugebauer Amt für Kultur- und Sportmanagement, Offenbach a.M. • Gesine Otto Theater Alte Mühle, Bad Vilbel • Vanessa Prinz Kulturamt Aschaffenburg • Sandra Rieke Kulturamt Friedrichsdorf • Anja Seeharsch StadtKultur Hofheim a.Ts. • Lina Zehelein Staatstheater Darmstadt • **Festivalleitung:** Nadja Blöckle KulturRegion FrankfurtRheinMain • Susanne Freiling, Detlef Köhler Starke Stücke GbR

# Liebe Theaterfreundinnen und -freunde,

„Starke Stücke“ zählt zu den größten und renommiertesten Kinder- und Jugendtheater-Festivals in Deutschland. Wir freuen uns auf die 25. Ausgabe und auf die vielen spannenden Theaterstücke aus aller Welt, die vom 19. März bis 1. April auf den Bühnen der Rhein-Main-Region zu sehen sind. Im Jubiläumsjahr werden knapp 100 Vorstellungen an rund 40 Spielorten der Region geboten. Zu Gast sind Künstler\*innen und Gruppen aus Belgien, Frankreich, der Schweiz, Norwegen, Schweden, Island, Israel und Deutschland. 21 starke Inszenierungen versprechen beeindruckende künstlerische Erlebnisse für Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene.

Neben Musik-, Tanz und Figurentheater werden auch ungewöhnliche Formate geboten: Performances in einem umgebauten LKW, Schauspiel mit Pop-up-Büchern inmitten einer Bücherei oder Theaterstücke mit beeindruckenden Maschinen und skurrilen Objekten.

Beim „Starke Stücke“-Workshop-Programm erleben Kinder und Jugendliche Theater auch als Akteur\*innen und erweitern so spielerisch ihre Kreativität und Ausdrucksstärke. Ermöglich wird dies durch das Modellprojekt „Kulturkoffer“ des Landes Hessen.

Wir danken und gratulieren den 29 engagierten Kulturveranstalter\*innen, die das Festival zum 25. Mal gemeinsam ausrichten und die starken Stücke in Bürgerhäuser, Stadthallen und Jugendzentren sowie auf kleine und große Bühnen der Region bringen.

Unser Dank gilt außerdem allen weiteren Beteiligten und Förder\*innen und dem Team in der Geschäftsstelle der KulturRegion, die alle gemeinsam dieses wahrhaft starke Festival auf die Beine stellen.



**Dr. Ina Hartwig**  
Kulturdezernentin der Stadt  
Frankfurt am Main,  
Aufsichtsratsvorsitzende  
KulturRegion FrankfurtRheinMain



**Thomas Will**  
Landrat des Kreises Groß-Gerau,  
Aufsichtsratsvorsitzender  
KulturRegion FrankfurtRheinMain



**KulturRegion**  
FrankfurtRheinMain

**Dear friends of the theatre,**

“Starke Stücke” is considered one of the largest and most renowned festivals for children's and youth theatre in Germany. We are now looking forward to its 25th edition and to many exciting theatre pieces from all over the world from 19 March to 1 April on the stages of the Rhine-Main region. There are offered around 100 performances at around 40 venues across the region. Visiting us are artists and groups from Belgium, France, Switzerland, Norway, Sweden, Iceland, Israel and Germany. 21 strong productions promise impressive artistic experiences for children, teenagers and adults.

Aside from music, dance and puppet theatre, there are also unusual formats: performances in a converted truck, plays that feature pop-up books amidst a library or theatre using impressive machines and whimsical objects.

In the “Starke Stücke” workshop program, children and teens can also experience theatre as participants and so playfully expand their creativity and powers of expression. Made possible by the model project “Kulturkoffer” of the state of Hesse.

We thank the 29 presenters committed to organizing the festival together and to bringing these “starke Stücke” – these powerful pieces – into the region's community centres, city halls and youth centres, as well as its smaller and larger stages.

Our thanks also moreover goes out to all further participants and supporters, as well as the team at the KulturRegion office, who put together this truly powerful festival.



Dr. Ina Hartwig



Thomas Will

# Liebes Publikum, liebe Gäste aus aller Welt,

25 Jahre „Starke Stücke“ – das ist ein Grund zum Feiern. Das Festival bringt internationale Theaterstücke auf höchstem künstlerischen Niveau für Kinder und Jugendliche in die KulturRegion FrankfurtRheinMain. Im Jubiläumsjahr ist die Auswahl besonders beeindruckend. Freuen Sie sich mit mir auf außergewöhnliche Inszenierungen aus acht Ländern in der ganzen Bandbreite der Darstellenden Künste für junges Publikum: Theater für die Allerkleinsten, Jugendtheater, Tanz-, Musik- und Figurentheater, außergewöhnliche Inszenierungen mit beeindruckenden Maschinen und Performances im Stadtraum.

Das Festival ist eine feste Größe in der hessischen Theaterrandschaft und inspiriert mit seiner internationalen und ästhetischen Vielfalt auch die Künstler\*innen hierzulande. Junge Theatermacher\*innen wenden sich im Projekt „next generation workspace“ dem jungen Publikum zu und entwickeln neue Formate für ein zeitgenössisches und zukunfts-fähiges Kinder- und Jugendtheater in Hessen. Mit dem Workshop-Programm, bei dem Heranwachsende das Theaterspielen auch praktisch erleben, engagiert sich „Starke Stücke“ außerdem für die Kulturelle Bildung. Zum Jubiläumsjahr gibt Prof. Dr. Wolfgang Schneider gemeinsam mit Projektleiterin Nadja Bickle eine Publikation zur Verortung von „Starke Stücke“ und Theater für junges Publikum in Hessen und Rhein-Main heraus: eine beeindruckende Bestandsaufnahme, die auch viele Ideen aufzeigt, wie Theater für junges Publikum in unserem Bundesland weiterentwickelt werden kann.

Ich gratuliere dem Festivalteam zum Jubiläum und wünsche allen Beteiligten unvergessliche Theatererlebnisse.

Ihre Angela Dorn



Angela Dorn  
Hessische Ministerin für  
Wissenschaft und Kunst



Angela Dorn

Dear audience,  
Dear guests from all over  
the world,

25 years of "Starke Stücke" – this is truly a reason for celebration! The festival brings international theatre productions of the highest artistic standard for children and teenagers into the cultural region of FrankfurtRheinMain. Look forward with me to extraordinary productions from eight countries, which reflect the entire range of performing arts for young audiences: offering theatre for the very youngest as well as for teens, dance, music and puppet theatre, extraordinary productions with impressive machines, performances out in the urban space and so much more.

The festival is a fixture in the Hessian theatre landscape and its international and aesthetic diversity also inspires the artists of the region. Young theatre makers turn their attention to young audiences in the "next generation" project to develop new formats for contemporary and future-oriented children's and youth theatre in Hesse. The "Starke Stücke" workshop program, in which young people can experience theatre on a practical level, moreover speaks of a deep commitment to cultural outreach. This anniversary year, Prof. Dr. Wolfgang Schneider is moreover putting together a publication together with project head Nadja Bickle to position theatre for young audiences in Hesse and the Rhine-Main area.

I congratulate the festival team on its anniversary and wish all participants unforgettable theatre experiences.

Sincerely Angela Dorn  
Hessian Minister for Science and Art



HESSEN  
Hessisches Ministerium  
für Wissenschaft und Kunst

# Inhalt Content

Altersangaben in Farbe und Alter+ Age in colors and years	<b>Não Não</b> Alter 2+ Le Vent des Forges, Melesse (FR)	10
	<b>Life – a MudPie</b> für alle ab 3 Jahren 10 fingers, Reykjavík (IS)	11
	<b>Astons Steine</b> Alter 3+ Teater Pero, Stockholm (SE)	12
	<b>Der Bär, der nicht da war</b> Alter 4+ Theater Marabu, Bonn (DE)	13
	<b>Pakman</b> für alle ab 5 Jahren Post uit Hessdalen, Antwerpen (BE)	14
	<b>Of Course – a Horse!</b> Alter 5+ Meital Raz & Keren Dembinsky, Tel Aviv/Jerusalem (IL)	15
	<b>Frau Meier, die Amsel</b> Alter 5+ Theater Zitadelle, Berlin (DE)	16
	<b>Das hässliche Entlein</b> Alter 5+ die exen, Neuhaus am Inn (DE)	17
	<b>Die Königin ist verschwunden</b> Alter 6+ Kopergietery, Gent (BE)	18
	<b>Hocus Pocus</b> für alle ab 7 Jahren Cie. Philippe Saire, Lausanne (CH)	19
	<b>Crazy but True</b> für alle ab 8 Jahren Ant Hampton, Berlin (DE)	20
	<b>Verloren</b> Alter 8+ Kopergietery, Gent (BE)	21
	<b>Garage</b> für alle ab 10 Jahren Cirka Teater, Trondheim (NO)	22
	<b>Liebe üben</b> für alle ab 10 Jahren Theater Sgaramusch, Schaffhausen (CH)	23
	<b>The Art Piece</b> Alter 11+ Fetter Fisch, Münster (DE)	24
	<b>Do's &amp; Don'ts</b> für alle ab 12 Jahren Rimini Protokoll (Begrich/Haug/Karrenbauer), Berlin (DE)	25
	<b>Us/Them</b> für alle ab 12 Jahren Bronks, Brüssel (BE)	26
	<b>Make Me Dance</b> Alter 12+ Panta Rei Danseater, Oslo (NO)	27
	<b>Play Dead</b> Alter 12+ Meital Raz & Lee Méir, Tel Aviv/Berlin (IL/DE)	28
	<b>Me, Me &amp; Me</b> Alter 13+ Th'Line, Spikkestad (NO)	29
	<b>Artefact</b> Alter 14+ Théâtre Nouvelle Génération – CDN, Lyon (FR)	30
Für jedes Alter: Kinder, Jugendliche und Erwachsene	Spielorte und Kartenverkauf Venues and Tickets	6
	Heimspiele Own Productions	32
	next generation workspace	34
	Workshops	36
	Fachaustausch Professional Exchange	38
	Rahmenprogramm Fringe Events	40
	Spielplan Schedule	45
	Service und Kontakt Service and Contact	50

# Spielorte und Kartenverkauf Venues and Tickets

Eintrittskarten erhalten Sie direkt bei den jeweiligen Veranstaltern online oder am Telefon. Eine zentrale Stelle für den Kartenverkauf gibt es nicht. Die Preise liegen je nach Veranstaltungsort zwischen 2 und 15 Euro. Tickets can be bought directly at the respective venues. There is no central box office for ticket sales. Prices may vary depending on the venue and average between 2 and 15 euros.



## Aschaffenburg

### JUKUZ Aschaffenburg

Kirchhofweg 2, 63739 Aschaffenburg  
Tel. 06021 3301888 / kinderkultur@jukuz.de

### EVAB Lamprechtstraße

### Astons Steine

### Stadttheater Aschaffenburg

Schlossgasse 8, 63739 Aschaffenburg  
Tel. 06021 3301888

[www.stadttheater-aschaffenburg.de](http://www.stadttheater-aschaffenburg.de)

### EVAB Bahnhof

### Us/Them / Die Königin ist verschwunden

## Bad Homburg vor der Höhe

### e-werk

Wallstraße 24, 61348 Bad Homburg v.d. Höhe  
Tel. 06172 253420 / [www.e-werk-hg.de](http://www.e-werk-hg.de)

### EVAB Bahnhof / Finanzamt

### Astons Steine / Verloren / Das hässliche Entlein



## Stadtbibliothek

Dorotheenstraße 24, 61348 Bad Homburg v.d. Höhe  
Tel. 06172 253420

### EVAB Bahnhof

### Verloren



WC

## Bad Vilbel

### Theater Alte Mühle

Lohstraße 13, 61118 Bad Vilbel  
Tel. 06101 559455 / [www.kultur-bad-vilbel.de](http://www.kultur-bad-vilbel.de)

### EVAB Altes Rathaus / Bahnhof

### Frau Meier, die Amsel



WC

## Darmstadt

### Centralstation, Darmstadt

Im Carree, 64283 Darmstadt  
Tel. 06151 7806900  
[www.centralstation-darmstadt.de](http://www.centralstation-darmstadt.de)  
EVAB Luisenplatz  
Life – a MudPie / Make Me Dance



WC

**Staatstheater Darmstadt**   
Georg-Büchner-Platz 1, 64283 Darmstadt  
Tel. 06151 2811600  
[www.staatstheater-darmstadt.de](http://www.staatstheater-darmstadt.de)  
 Luisenplatz  
**Hocus Pocus**

**Theater Moller Haus, Darmstadt**   
Sandstraße 10, 64283 Darmstadt  
Tel. 06151 26540 / [www.theatermollerhaus.de](http://www.theatermollerhaus.de)  
 Luisenplatz  
**Der Bär, der nicht da war / Of Course - a Horse!**

### Dreieich

**Bürgerhaus Sprendlingen**   
Fichtestraße 50, 63303 Dreieich  
Tel. 06103 60000 / [www.buergerhaeuser-dreieich.de](http://www.buergerhaeuser-dreieich.de)  
 Buchschlag / Sprendlingen-Bürgerhaus  
**Der Bär, der nicht da war / Das hässliche Entlein**

### Eschborn

**Stadthalle Eschborn**   
Rathausplatz 36, 65760 Eschborn  
Tel. 06196 490334  
 Rathaus / Bahnhof  
**Der Bär, der nicht da war / Das hässliche Entlein**

### Flörsheim am Main

**Kulturscheune Flörsheim a. M.**   
Rathausplatz 5 (Zufahrt über Wickerer Straße 5)  
65439 Flörsheim a. M.  
Tel. 06145 955160  
 Bahnhof  
**Of Course - a Horse!**

### Frankfurt am Main

#### Spielorte der „Frankfurter Flöhe“:

**Ev. Cyriakusgemeinde Rödelheim**   
Alexanderstraße 37, 60489 Frankfurt a.M.  
Tel. 069 783862 / [cyriakus-raum@t-online.de](mailto:cyriakus-raum@t-online.de)  
[www.raum-roedelheim.de](http://www.raum-roedelheim.de)  
 Rödelheim Bahnhof  
**Of Course - a Horse!**

**Ev. Festenburgkirche Preungesheim**   
An der Wolfswiese 58, 60435 Frankfurt a.M.  
Tel. 069 5487343 / [buerо@festenburgverein.de](mailto:buerо@festenburgverein.de)  
 Walter-Kolb-Siedlung/Gießener Straße  
**Frau Meier, die Amsel**

**Kinderhaus Nied**   
An der Wörthspitze 1, 65934 Frankfurt a.M.  
Tel. 069 398525  
 Kirche/Bahnhof  
**Of Course - a Horse!**

**Ev. Paul-Gerhardt-Gemeinde Niederrad**   
Gerauer Straße 52, 60528 Frankfurt a.M.  
Tel. 069 6663365 / [jugend@pgg-ffm.de](mailto:jugend@pgg-ffm.de)  
 Gerauer Straße / Niederrad Bahnhof  
**Astons Steine**

#### Spielorte Pakman Frankfurter Quartiere:

**Fechenheim**   
Schule am Mainbogen  
Fachfeldstraße 34  
  
**Sportplatz**  
Birsteiner Str. 54  
Tel. 069 2475149-6911  
[fechenheim@frankfurt-sozialestadt.de](mailto:fechenheim@frankfurt-sozialestadt.de)

**Niederrad Wochenmarkt**  
Kniebisstraße 25, Tel. 0176 12982079  
[niederrad@frankfurt-sozialestadt.de](mailto:niederrad@frankfurt-sozialestadt.de)

**Nordweststadt Nordwest-Zentrum**  
Walter-Möller-Platz 2  
Tel. 069 95738612  
[nordweststadt@frankfurtsozialestadt.de](mailto:nordweststadt@frankfurtsozialestadt.de)

**Rödelheim-West Arthur-Stern-Platz**  
Tel. 069 93490218  
[roedelheim-west@frankfurtsozialestadt.de](mailto:roedelheim-west@frankfurtsozialestadt.de)

**Sindlingen Meisterschule**  
Herbert-von-Meister-Str. 5  
Tel. 069 375639720  
[sindlingen@frankfurt-sozialestadt.de](mailto:sindlingen@frankfurt-sozialestadt.de)

**Zeilsheim Adolf-Reichwein-Schule**   
Lenzenbergstraße 70  
Tel. 069 36008921  
[zeilsheim@frankfurt-sozialestadt.de](mailto:zeilsheim@frankfurt-sozialestadt.de)

**Gallus Theater**   
Kleyerstraße 15, 60326 Frankfurt a.M.  
Tel. 069 75806020 / [www.gallustheater.de](http://www.gallustheater.de)  
 Galluswarte

**Life - a MudPie / Das hässliche Entlein / Garage**

**jugend-kultur-kirche sankt peter**   
Stephanstraße 6, 60313 Frankfurt a.M.  
Tel. 069 2972595-180 / [fsj@sanktpeter.de](mailto:fsj@sanktpeter.de)  
 Konstablerwache / Eschenheimer Tor  
**Make Me Dance**

## Künstlerhaus Mousonturm

Waldschmidtstraße 4, 60316 Frankfurt a. M.

Tel. 069 4058950 / [www.mousonturm.de](http://www.mousonturm.de)

 Merianplatz / Waldschmidtstraße

**Do's & Don'ts / Crazy but True**

## Löwenhof

Löwengasse 27K, 60385 Frankfurt a. M.

Tel. 069 2998610

 Bornheim Mitte

## Minimal Animal

**Sex, Drugs, Geschichte, Ethik & Rock'n'Roll**

## Theaterhaus Frankfurt

Schützenstraße 12, 60311 Frankfurt a. M.

Tel. 069 2998610 / [www.theaterhaus-frankfurt.de](http://www.theaterhaus-frankfurt.de)

 Konstablerwache / Börneplatz

**Me, Me & Me / Der Bär, der nicht da war**

**Hocus Pocus / Não Não / Liebe üben**

**Astons Steine**

## Titania Theater

Basaltstraße 23, 60487 Frankfurt a. M.

Tel. 069 15527404

 Kirchplatz/Leipziger Straße

**Illegal / Play Dead**

## Zoo Gesellschaftshaus

Bernhard-Grzimek-Allee 1, 60316 Frankfurt a. M.

Karten über Theaterhaus Frankfurt: Tel. 069 2998610

 Zoo

## Artefact

## Friedberg

### Theater Altes Hallenbad

Haagstraße 29, 61169 Friedberg

[abusse@aha-friedberg.info](mailto:abusse@aha-friedberg.info)

[kulturservice@friedberg-hessen.de](mailto:kulturservice@friedberg-hessen.de)

**Der Bär, der nicht da war**

## Friedrichsdorf

### Forum Friedrichsdorf

Dreieichstraße 22, 61381 Friedrichsdorf

Tel. 06172 7310 / [www.friedrichsdorf.de](http://www.friedrichsdorf.de)

 Linde / Bahnhof Köppern

**Das hässliche Entlein**

### Philipp-Reis-Schule

Färberstraße 10, 61381 Friedrichsdorf

Tel. 06172 7310

 Bahnhof

**The Art Piece**



## Hattersheim am Main

### Feuerwehrhaus

Schulstraße 35, 65795 Hattersheim a. M.

Tel. 06190 979156 / [kartenservice@kulturforum.de](mailto:kartenservice@kulturforum.de)

[www.kulturforum.de](http://www.kulturforum.de)

 Bahnhof / Hessendamm

**Frau Meier, die Amsel**

### Heinrich-Böll-Schule

Schulstraße 100, 65795 Hattersheim a. M.

Tel. 06190 979156

[kartenservice@kulturforum.de](mailto:kartenservice@kulturforum.de)

 Bahnhof

**Pakman**

## Hofheim am Taunus

### Stadthalle Hofheim

Chinonplatz 4, 65719 Hofheim a. Ts.

Tel. 06192 202228 / [www.reservix.de](http://www.reservix.de)

 Bahnhof

**Frau Meier, die Amsel**

## Kelkheim

### Kulturbahnhof Kelkheim-Münster

Zeilsheimer Straße 8a, 65779 Kelkheim (Ts.)

Tel. 06195 74349 / [www.kulturgemeinde-kelkheim.de](http://www.kulturgemeinde-kelkheim.de)

 Bahnhof

**Frau Meier, die Amsel**

## Kronberg im Taunus

### Stadthalle Kronberg

Heinrich-Winter-Straße 1, 61476 Kronberg i. Ts.

Tel. 06173 7031330

[kultur@kronberg.de](mailto:kultur@kronberg.de) / [www.kronberg.de](http://www.kronberg.de)

 Berliner Platz

**Frau Meier, die Amsel**

## Stadtbücherei

Hainstraße 5, 61476 Kronberg i. Ts.

Tel. 06173 7031330 / [kultur@kronberg.de](mailto:kultur@kronberg.de)

 Berliner Platz

**Verloren**

## Maintal-Bischofsheim

### Bürgerhaus Maintal-Bischofsheim

Dörnigheimer Weg 21, 63477 Maintal OT Bischofsheim

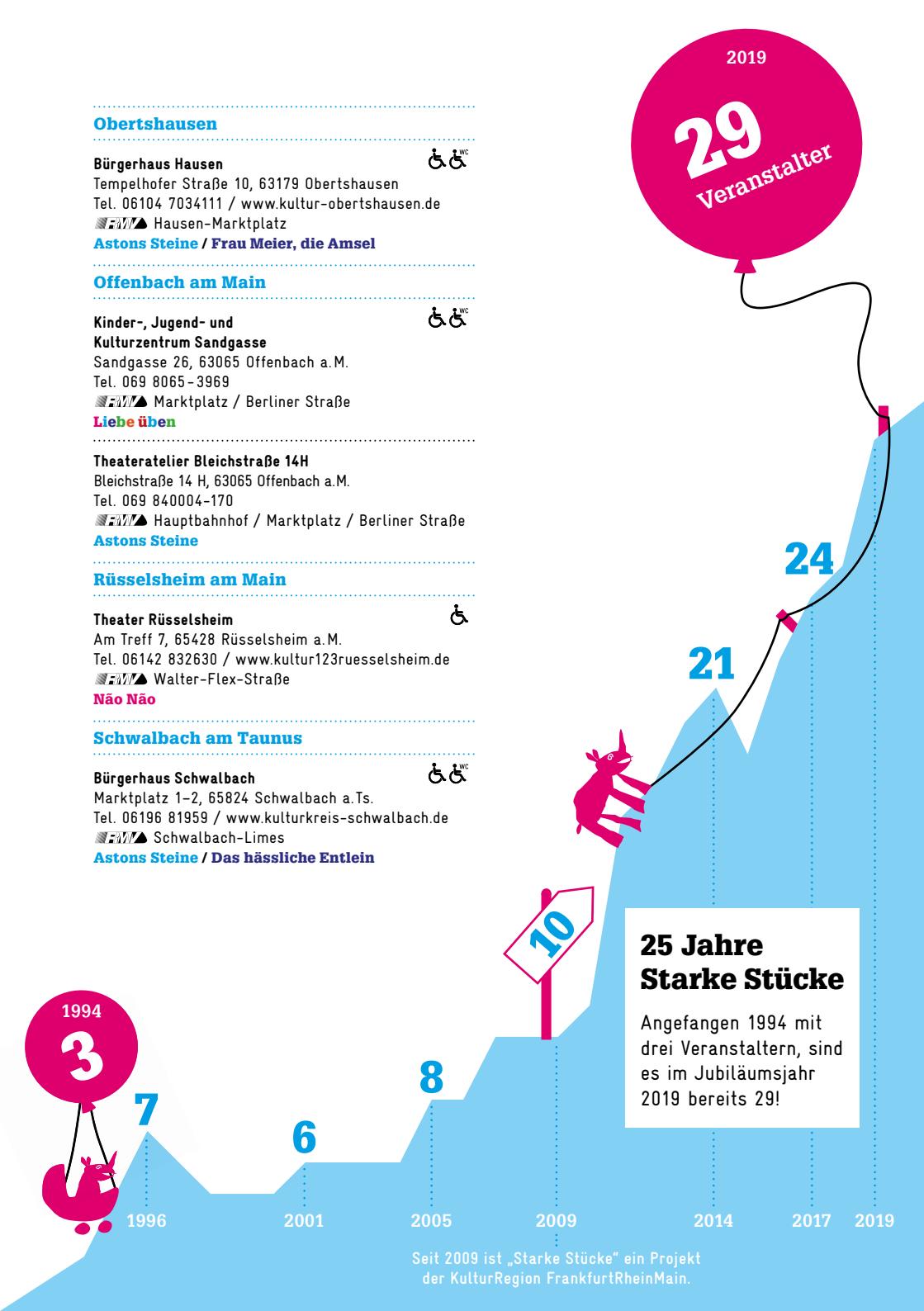
Tel. 06181 400725

 Dörnigheimer Weg

**The Art Piece**

**Der Bär, der nicht da war**







# Não Não

**Musikalisches Materialtheater mit live gekneteten Figuren aus Ton**

Musical material theatre with clay puppets formed live

Anstatt zu Hause zu bleiben, will der kleine Nao lieber draußen in Schlammfützen springen und im Matsch spielen. Doch immer wieder wird er von großen Händen eingefangen: „Nao, Nao! Nein, Nein! Was hast du schon wieder gemacht? Ab ins Haus!“ Die Spielerinnen modellieren und kneten die Welt von Nao live aus einer dicken Tonplatte. Die modellierten Figuren sind vielseitig; sie verändern sich ständig und erschaffen so eine ganz eigene Welt.

Die französische Kompagnie Le Vent des Forges kombiniert Figurenspiel, Rhythmus und Gesang und erzählt phantasievolle Geschichten für die Allerkleinsten.

**Não Não** Instead of staying at home, little Nao would rather go out, jump into puddles and play in the mud. Yet over and over again, large hands capture him: "Nao, Nao! No! No! What have you been up to again? Go inside!" The performers mould and knead Nao's world live out of a thick slab of clay, as they combine puppetry, rhythm and song.

**Le Vent des Forges, Melesse (FR)**

**Spiel & Konzept** Performance & Concept Odile L'Hermitte, Marie Tuffin

**Regie** Director Odile L'Hermitte / **Ausstattung** Clay setting Marie Tuffin

**Distribution** Odile L'Hermitte, Christine Defay / **Licht** Lighting design Lionel Meneust



**mit wenigen Worten in französischer Sprache**  
with few words in french language

**Dauer ca. 35 Min.**

**So 24.3. 15 Uhr**

**+ Mo 25.3. 10 Uhr**

Theater Rüsselsheim

**Di 26.3. 10 + 14.30 Uhr**

Theaterhaus Frankfurt



# Life – a MudPie

Zwei Gestalten kommen aus dem Schatten und finden einen Sack Erde: Sie erschaffen Tiere, Länder, Leben und Liebe daraus. Erzählt wird die Geschichte der Erde und die Schöpfung der Menschen. „Life – a MudPie“ zeigt spielerisch und ganz ohne Worte, wie alles auf der Welt aus dem Nichts entsteht: ein Stück über den Kreislauf des Lebens. Und eine ordentliche Schlammschlacht, die sowohl für die Allerkleinste als auch für Menschen aller Altersstufen geeignet ist.

Die isländische Kompanie 10 fingers produziert seit über 20 Jahren Theater für junges Publikum und verbindet in ihren bildstarken Inszenierungen Figurentheater, Bildende Kunst und Performance miteinander.

**Life – a MudPie** Two figures step out of the shadows and discover a bag of soil: then they turn it into animals, countries, life and love – a MudPie playfully shows how everything in the world emerges out of nothing: a story about the cycle of life. A proper mudbath, suitable both for the very young, as well as for people of all ages.

**10 fingers, Reykjavík (IS)**

**Spiel Performance** Sólveig Guðmundsdóttir, Sveinn Ólafur Gunnarsson  
**Konzept & Bühne** Concept & Scenography Helga Arnalds / **Regie & Mitarbeit**  
**Konzept** Direction & Concept Charlotte Böving / **Musik** Composer Margrét Kristín Blöndal / **Licht** Lighting design Björn Bergsteinn Guðmundsson

**Eine spielerische Entdeckung der Erde für Menschen in jedem Alter**  
A playful discovery of earth for people of all ages



für alle ab 3 Jahren, keine Sprachkenntnisse erforderlich  
without words

Dauer ca. 40 Min.

**Fr 22.3. 10.30 Uhr**  
**+Sa 23.3. 15 Uhr**  
Gallus Theater, Frankfurt a.M.  
**So 24.3. 15 Uhr**  
**+Mo 25.3. 9.30 Uhr**  
Centralstation, Darmstadt



# Astons Steine

Musikalisches Erzähltheater über die kleinen Dinge im Leben

Musical narrative theatre about the small things in life



in deutscher Sprache

in German language

Dauer ca. 30 Min.

**Fr 22.3. 10.30 + 16 Uhr**  
e-work, Bad Homburg v.d.H.

**So 24.3. 16 Uhr**

**+ Mo 25.3. 10 Uhr**

JUKUZ Aschaffenburg

**Di 26.3. 9.30 + 11 Uhr**

Bürgerhaus Schwalbach a.Ts.

**Mi 27.3. 9.30 + 11 Uhr**

Bürgerhaus Hausen,  
Obertshausen

**Do 28.3. 11 Uhr**

Theateratelier Bleichstraße 14H,  
Offenbach a.M.

**Fr 29.3. 15 Uhr**

Jugendhaus der Ev. Paul-Gerhardt-Gemeinde Niederrad, Frankfurt a.M.

**Sa 30.3. 15 Uhr**

Theaterhaus Frankfurt

Aston sammelt Steine, ganz egal, ob sie groß oder klein sind, leicht oder schwer. Die einen Steine sind traurig, die anderen frieren – aber Aston kümmert sich liebevoll um jeden Einzelnen und trägt sie nach Hause. Irgendwann wird das Haus jedoch zu voll und Astons Eltern versuchen, seine Sammelleidenschaft zu bremsen. Diese Geschichte erzählt mit viel Musik von der Fähigkeit, auch die kleinsten Dinge im Leben zu schätzen.

Teater Pero wurde 1983 gegründet und tourt in Schweden und der ganzen Welt. Die Kompanie kombiniert in ihren Inszenierungen Erzähltheater mit Musik und spielt für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

**Aston's Stones** Aston collects stones, no matter of they are large or small, light or heavy. Some stones are sad, others are cold – but Aston lovingly looks after every single one of them and carries them home. Eventually, the house becomes too full and Aston's parents try to curb his passion for collecting. With the help of lots of music, this story tells the tale of the ability to appreciate even the smallest things in life.

#### Teater Pero, Stockholm (SE)

**Spiel Performance** Ulf Eriksson, Bára L. Magnúsdóttir, Magnus Lundblad  
**Regie & Bühnenbild** Direction & set Peter Engqvist / **Musik** Music Ulf Eriksson / **Kostüm** Costumes Lotta L Danfors / **Licht** Lighting design Anton Sjöstrand / **Nach einem Buch von** Based on the book by Lotta Geffenblad  
**Deutsche Übersetzung** German Translation Dirk H. Fröse



# Der Bär, der nicht da war

Es war einmal ein Juckreiz. Der kratzt sich und ist plötzlich: Ein Bär, der vorher nicht da war. Der Bär findet einen Zettel, auf dem steht: „Bist du ich?“ – „Gute Frage“, denkt er und macht sich auf den Weg, es herauszufinden. Auf seiner Suche begegnet er dem bequemen Bergrind, dem saumseligen Salamander und dem vorletzten Vorzeige-Pinguin, lauscht seiner eigenen Stille, erfreut sich an Blumen und schönen Gedanken, verirrt sich beim geradeaus Fahren auf dem trügen Schildkröten-Taxi und findet schließlich sich selbst.

„Der Bär, der nicht da war“ erzählt musikalisch und philosophisch von der Suche nach der eigenen Identität und ermutigt dazu, der Welt offen, neugierig und gelassen zu begegnen.

**The Bear, Who Wasn't There** Once upon a time, there was an itch. He scratches himself and suddenly there is: a bear, who wasn't there before. He finds a note, which says: "Are you me?" – "Good question", thinks the bear and wanders off to find out. "The Bear, Who Wasn't There" musically and philosophically tells the tale of searching for one's own identity, while encouraging all people to face the world with curiosity, calm and an open heart.

**Theater Marabu, Bonn (DE)**

**Spiel & Musik** Performance & Music Tina Jücker, Bene Neustein, Faris Yüzbaşiglu/Tobias Gubesch (Klarinette), Daniel Staravoitau/Philip Zubairik (Fagott) / **Regie** Director Claus Overkamp / **Komposition** Markus Reyhani

**Ausstattung** Scenography Regina Rösing / **Nach einem Buch von** Based on the book by Oren Lavie / **übersetzt von** translated by Harry Rowohlt

**In Koproduktion mit** A co-production with Beethovenfest Bonn und dem Jungen Nationaltheater Mannheim / **In Kooperation mit** A cooperation with Hochschule für Musik und Tanz in Köln und der Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft

**Der netteste Bär der Welt in einem philosophischen Musiktheater**  
The nicest bear in the world in a philosophical music theatre piece



**mit wenigen Worten  
in deutscher Sprache**  
with few German words

**Dauer ca. 40 Min.**

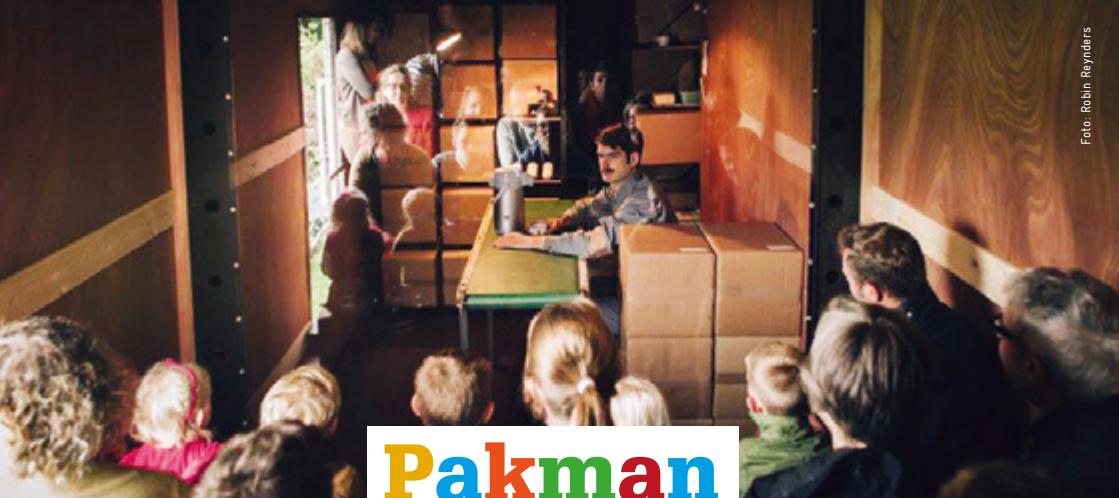
**Di 19.3.** 11 Uhr  
**+Mi 20.3.** 9.30 + 11 Uhr  
Stadthalle Eschborn

**Do 21.3.** 10 + 16 Uhr  
Bürgerhaus Sprendlingen,  
Dreieich

**Fr 22.3.** 10 Uhr  
Theater Altes Hallenbad,  
Friedberg

**Sa 23.3.** 15 + 17 Uhr  
Theaterhaus Frankfurt

**Mo 25.3.** 9 + 11 Uhr  
Theater Moller Haus, Darmstadt  
**Do 28.3.** 10.30 + 16.30 Uhr  
Bürgerhaus  
Maintal-Bischofsheim



# Pakman

## Mobile Musikperformance mit Jonglage im LKW

Mobile music performance featuring juggling in a lorry



für alle ab 5 Jahren, keine Sprachkenntnisse erforderlich  
without words

Dauer ca. 25 Min.

**Sa 23.3.** 13 + 14 + 15 Uhr  
Niederrad, Frankfurt a. M.

**So 24.3.** 14 + 15 + 16 Uhr  
+ **Mo 25.3.** 14 + 15 + 16 Uhr  
Fechenheim, Frankfurt a. M.

**Di 26.3.** 14.30 + 15.30 + 16.30 Uhr  
Rödelheim-West,  
Frankfurt a. M.

**Mi 27.3.** 14 + 15 + 16 Uhr  
Heinrich-Böll-Schule,  
Hattersheim a. M.

**Do 28.3.** 14 + 15 + 16 Uhr  
Zeilsheim, Frankfurt a. M.

**Fr 29.3.** 12 + 13 + 14 Uhr  
Sindlingen, Frankfurt a. M.

**Sa 30.3.** 14 + 15 + 16 Uhr  
Nordweststadt, Frankfurt a. M.

In Kooperation mit:



Pakete, Briefmarken, Formulare, Unterschriften... Pakman durchquert das Land, um Pakete auszuliefern – und das immer pünktlich, auch wenn der Job oft eintönig ist und anstrengend. Im Container eines LKW's begegnet das Publikum diesem einsamen und unsichtbaren Bewohner unserer Gesellschaft und wird Teil von Pakmans skurriler Welt. Zwei Performer füllen das Innere des Lieferwagens mit einer energiegeladenen Performance mit Live-Musik und Artistik über die Hektik und Rastlosigkeit unserer Zeit. Das Stück ist ausdrücklich auch für Jugendliche und Erwachsene geeignet.

Die genauen Angaben zu den Spielorten in Frankfurt finden Sie auf Seite 7.

**Pakman** Pakman ensures that packages are delivered – and always on time. Even when the job is dull, lonely and exhausting. Within the container of a truck, the audience becomes part of Pakman's bizarre world: with the help of energetic live music, the piece explores the hectic and perplexity of our day and age and is explicitly suitable for all more or less adult spectators age 5 and up.

## Post uit Hessdalen, Antwerpen (BE)

Spiel & Musik Performance & Music Stijn Grupping, Frederik Meulyzer  
Regie Direction Ine Van Baelen / Bühne Set Reinout Hiel / Bühne Stage

design LabTdB (Paolo Romanini) / Kostüm Costumes Linse Van Gool  
Choreografische Beratung Choreographic coaching Karolien Verlinden  
In Koproduktion mit A co-production with Theater auf dem Markt & Miramir



# Of Course – a Horse!

Bitte alle einsteigen! Der Zug fährt gleich ab. Sind alle Sicherheitsvorkehrungen getroffen, kann die Reise losgehen. Erster Halt: Die Länder des Nonsense! Ihr werdet zwar nirgendwo ankommen, aber die Erinnerungen sind für die Ewigkeit! Der zweite Teil erzählt die indische Geschichte der Zwerge Dummi und Dumma in Indien. Hier wird gezeigt, was zu tun ist, wenn ein wütender Tiger vor einem steht und was passiert, wenn man zufällig in einen Kürbis gesperrt wird. Die Spielerinnen kombinieren Clownerie, Figuren- und Objekttheater und bebildern mit viel Humor und Sprachwitz zwei Geschichten auf Reisen.

Die israelische Produktion wurde beim Jerusalem Puppet Festival des Train Theaters entdeckt. Von dort kamen in den vergangenen Jahren immer wieder besondere Theaterstücke aus Israel in die Rhein-Main-Region.

Of Course – a Horse! All aboard! The train is about to leave the station. Once all security measures are complete, the journey can begin. Next stop: the lands of nonsense! You won't arrive anywhere, but the memories are for eternity! The second part tells the Indian story of the dwarfs Dummi and Dumma and their escape from the angry tiger. The actresses combine clownery, puppet and object theatre to illustrate two stories of travel with great humour.

**Meital Raz & Keren Dembinsky, Tel Aviv/Jerusalem (IL)**

**Spiel & Idee** Performance & Concept Meital Raz, Keren Dembinsky

**Regie** Director Meital Raz / **Bühne & Ausstattung** Set & Scenography

Keren Dembinsky

**Mit Unterstützung des Train Theater, Jerusalem (IL)**

**Zwei Geschichten auf Reisen als humorvolles Objekttheater**

The humorous object theatre of two stories on a journey



**in deutscher Sprache**

in German language

**Dauer ca. 45 Min.**

**Mo 25.3. 15 Uhr**

Ev. Cyriakusgemeinde  
Rödelheim, Frankfurt a.M.

**Di 26.3. 10 + 15 Uhr**

Kulturscheune, Flörsheim a.M.

**Do 28.3. 15 Uhr**

Kinderhaus Nied, Frankfurt a.M.

**So 31.3. 15 Uhr**

**+Mo 1.4. 9 Uhr**

Theater Moller Haus, Darmstadt



Foto: Klaus Zinnacker

# Frau Meier, die Amsel

**Herzerwärmendes Puppentheater  
nach dem bekannten Bilderbuch  
von Wolf Erlbruch**

Heart-warming puppet theatre based  
on the well-known picture book by  
Wolf Erlbruch



**in deutscher Sprache**  
in German language

**Dauer ca. 45 Min.**

**Di 19.3. 10 Uhr**  
Ev. Festenburgkirche  
Preungesheim, Frankfurt a.M.

**Mi 20.3. 9.30 + 11 + 15 Uhr**  
Feuerwehrhaus,  
Hattersheim a.M.

**Fr 22.3. 16 Uhr**  
Kulturbahnhof Kelkheim-Münster

**So 24.3. 11 Uhr**  
+ **Mo 25.3. 10 Uhr**  
Theater Alte Mühle, Bad Vilbel

**Di 26.3. 11 + 16 Uhr**  
Stadthalle Hofheim a.Ts.

**Mi 27.3. 9.30 + 11 Uhr**  
Stadthalle Kronberg i.Ts.

**Do 28.3. 10.30 Uhr**  
Bürgerhaus Hausen,  
Obertshausen

Frau Meier macht sich ständig Sorgen und nicht einmal Herr Meier kann sie beruhigen. Er rät ihr, ihre Sorgen auf Blätter zu schreiben und diese an einen Baum zu hängen. Im Herbst fallen sie vielleicht runter und dann sind sie wie weggeblasen, meint Herr Meier. Da findet Frau Meier eine kleine Amsel. So eine kleine Amsel und schon so alleine! Plötzlich denkt sie nicht einmal mehr an den Kuchen im Backofen. Frau Meier kümmert sich um sie, sie bringt der Amsel das Fressen bei und das Fliegen. Das Fliegen? Ein Stück, in dem das Unmögliche möglich wird, eine erstaunliche und trotzdem wahrscheinlich wahre Geschichte; mit Witz und kleinen Puppen auf die Bühne gebracht.

**Mrs Meier, the Blackbird** Mrs Meier is constantly worried and not even Mr Meier can calm her down. Then, she finds a little blackbird. Such a little blackbird and already so alone! Suddenly, she even forgets the cake in the oven. Mrs Meier teaches the blackbird to eat and to fly. To fly? A piece, in which the impossible becomes possible; an astonishing and yet probably true story.

**Theater Zitadelle, Berlin (DE)**

**Spiel Performance** Regina Wagner, Ralf Wagner / **Regie Director** Anna Fregin, Daniel Wagner / **Text** Therese Thomaschke und Team, nach einem Buch von Wolf Erlbruch / **Ausstattung Scenography** Ralf Wagner / **Figuren Puppets** Mechtilde Nienaber, Ralf Wagner / **Musik Music** Stefan Frischbutter / **Kostüm & Bühne Costumes & Set** Ira Hausmann / **Technik Tech** Ralf Wagner

# Das hässliche Entlein



Ein Nest mit Eiern. Damit beginnt der ganze Schlamassel vom Anderssein. Frisch geschlüpft schallt es dem kleinen Küken schon entgegen: „Wie sieht der denn aus? Alles ganz verkehrt!“ Kann man bleiben, wo einen keiner haben will? Doch dann trifft das Entlein jemanden, der die Sache ganz anders sieht. Das Märchen von Hans Christian Andersen über die Suche nach Zugehörigkeit und Freundschaft erzählt als bewegendes Figurentheater.

die exen, ein Ensemble aus freischaffenden Puppenspielerinnen, produziert seit 2006 in unterschiedlichen Konstellationen Theater für Kinder und Erwachsene. Sie begeistern das Publikum mit ihren Neuinterpretationen von bekannten Märchen und Geschichten inszeniert als Figurentheater mit viel Liebe zum Detail.

**The Ugly Duckling** A nest full of eggs. Thus begins the whole mess of being different. Freshly hatched, the little chicks hear: "What does that one look like? It's all wrong!" But then the duckling meets someone, who sees things differently. Can you stay in a place, where no one wants you? A familiar fairy-tale about belonging and friendship told as moving piece of puppet theatre.

**Das bekannte Märchen über das Anderssein erzählt als bewegendes Figurentheater**

A familiar fairy-tale about being different told in form of a stirring puppet theatre piece



in deutscher Sprache

in German language

**Dauer ca. 55 Min.**

**Fr 22.3. 10 + 16 Uhr**  
Bürgerhaus Sprendlingen,  
Dreieich

**Mo 25.3. 9.15 + 11 Uhr**  
Gallus Theater, Frankfurt a.M.

**Di 26.3. 9.30 + 11 Uhr**  
Stadthalle Eschborn

**Mi 27.3. 10.30 + 15.30 Uhr**  
e-werk, Bad Homburg v.d.H.

**Do 28.3. 9.30 + 11 Uhr**  
Bürgerhaus Schwalbach a.Ts.

**So 31.3. 15 Uhr**  
Forum Friedrichsdorf

die exen, Neuhaus am Inn (DE)

**Spiel** Performance Dorothee Carls, Annika Pilstl / **Regie** Direction  
Tristan Vogt / **Regie** Direction Tristan Vogt / **Ausstattung** Scenography  
Martin Gobsch / **Text** Fitzgerald Kusz nach Hans Christian Andersen



# Die Königin ist verschwunden

**Berührende Geschichte über Trauer und Hoffnung mit Live-Musik**

Touching story about grief and hope featuring live music

Die Königin ist verschwunden. Sie hat ihre Farben verloren, ihre Konturen, und hat sich schließlich ganz aufgelöst. Trauer ergreift das Königreich, der König ist untröstlich, sogar die Narren haben das Land verlassen. Die Prinzessin wartet darauf, dass das Tauwetter einsetzt. Nichts ist mehr wie vorher. Mit Live-Musik und -Illustrationen erschafft die Kompanie Kopergiety eine zärtliche und berührende Geschichte über Trauer und Hoffnung, über Schnee und Sonnenschein. Und Zeit.

Die belgische Kompanie Kopergiety mit eigenem Theater in Gent ist eine der renommieritesten im europäischen Theater für junges Publikum. Beim diesjährigen „Starke Stücke“-Festival ist die Kompanie mit zwei Produktionen vertreten.

**The queen has vanished** The queen is gone. She has lost her colours, her contours and finally completely dissolved. Sorrow grips the kingdom, the king is heartbroken, even the fools have left the country. The princess waits for better weather. Nothing is as it used to be. With live music and illustrations, the Kopergiety company tells a tender and touching story about grief and hope.



**in deutscher Sprache**

in German language

**Dauer ca. 60 Min.**

**So 24.3. 16 Uhr**

**+ Mo 25.3. 10 Uhr**

Stadttheater Aschaffenburg

**Kopergiety, Gent (BE)**

**Spiel & Regie** Performance & Directions Anna Vercammen, Joeri Cnape-Linckx / **Komposition** Original Music Joeri CnapeLinckx / **Musiker** Musicians Eva Vermeiren, Joop Pareyn / **Konzept & Text** Concept & Text Anna Vercammen **Illustration** Illustrations Sabien Clement / **Kostüm** Costumes Frouke Van Gheluwe



# Hocus Pocus

Das Publikum begleitet in diesem magischen Tanzstück zwei Freunde auf ihrer fabelhaften Reise. Musik aus Edvard Griegs „Peer Gynt“-Suite untermauert das Abenteuer. Licht und Schatten kreieren eine Welt der Illusionen. Körper erscheinen und verschwinden. Die Schwerkraft löst sich auf, alles scheint in der Luft zu schweben. Zwischen sagenhaften Gestalten und furchteinflößenden Wesen wird die Freundschaft der beiden Männer auf die Probe gestellt. „Hocus Pocus“ fordert die Vorstellungskraft seines Publikums heraus und webt eine Erzählung, die offen genug ist, damit jede\*r eine eigene Geschichte erleben kann.

**Hocus Pocus** We accompany two men on a fabulous journey: two dancers create a visually powerful piece on a small, vertical plane, framed only by light tubes. Lights and shadows create a world of illusions, bodies appear and disappear. Hocus Pocus challenges the audience's powers of imagination and weaves a story that is so open and fantastic that every person in the audience can experience a story of his or her own.

**Tanz der Illusionen auf kleinstem Raum**  
Dance of illusions in limited space



für alle ab 7 Jahren, keine Sprachkenntnisse erforderlich  
without words

Dauer ca. 45 Min.

**Do 21.3.** 9 + 11.15 Uhr  
**+ Fr 22.3.** 9 + 11.15 Uhr  
Staatstheater Darmstadt

**So 24.3.** 15 + 17.30 Uhr  
**+ Mo 25.3.** 11 + 14.30 Uhr  
Theaterhaus Frankfurt

Gefördert durch:

schweizer kulturstiftung

**prchelvetia**

**Cie. Philippe Saire, Lausanne (CH)**

**Tanz** Performance Philippe Chosson, Mickaël Henrotay-Delaunay, Ismael Oiratzabal / **Konzept & Choreografie** Concept & choreography Philippe Saire  
**Ausstattung** Scenography Julie Chapallaz, Hervé Jabvaneau / **Ton** Sound design Stéphane Vecchione / **Technik** Tech Vincent Scalbert / **Bühne Set** Cédric Berthoud / **Musik** Music „Peer Gynt“ von Edvard Grieg / **In Koproduktion mit** A coproduction with Le Petit Théâtre de Lausanne, Jungspund - Theaterfestival für junges Publikum St.Gallen



# Crazy but True

## Mitmach-Konferenz der verrückten Tatsachen

Participatory conference with crazy facts

Eisbären bedecken beim Jagen ihre Nasen mit Schnee.

Jährlich werden im Durchschnitt zwölf Menschen von Haien getötet. Schmetterlinge schmecken mit ihren Füßen.

„Crazy but True“ ist eine inszenierte Konferenz für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die den Hunger nach verrückten Tatsachen stillt. Alle zwischen acht und elf Jahren können sich spontan aktiv beteiligen: als Expert\*innen nehmen sie auf der Bühne Platz und trampfen mit cleveren Fakten auf, die ihnen über Kopfhörer zugeflüstert werden. Bei „Crazy but True“ können alle stets kommen, gehen und wiederkommen, während sich das Netz unglaublicher, ernster und witziger Tatsachen kreuz und quer über den ganzen Globus spinnt.

Alle Kinder, die sich beteiligen wollen, können sich während der Aufführung im Foyer melden und das Spiel mit den Kopfhörern vorher in Ruhe testen.

**Crazy but True** Butterflies taste with their feet. On average, sharks kill 12 humans a year. When they want to hide, polar bears cover their noses with snow. The participating children enter the stage as experts, receive sentences via headphones and repeat what they hear into microphones. The result is a growing list of unusual facts. The durational installation runs for several hours: visitors and children can come and go as they wish.

**Ant Hampton, Berlin (DE)**

**Konzept** Concept Ant Hampton / **Creative Producer** Katja Timmerberg

**Deutschsprachige Version produziert von** German version produced by Künstlerhaus Mousonturm / **Übersetzung** Translation Karen Witthuhn/ Transfiction / **Eine Koproduktion** A co-production with Rotterdamse Schouwburg, Artsadmin (London), Kaaitheater (Brüssel), Kunstencentrum Vooruit (Gent)



für alle ab 8 Jahren,  
in deutscher Sprache  
in German language

Dauer ca. 3 Std.

Einlass durchgängig möglich

**Fr 29.3. 15 – 18 Uhr**  
**+ Sa 30.3. 17 – 20 Uhr**  
Künstlerhaus Mousonturm,  
Frankfurt a.M.



# Verloren

Was ist das Liebste, das du bisher verloren hast? Was verbindet uns, wenn wir nicht die gleiche Sprache sprechen? Wann beginnt und endet eine Geschichte? In einer Bücherei gehen zwei Figuren ihren Erinnerungen und Bildern nach und erzählen ihre Geschichten von Verlust und Lebensfreude. Sie kennen die Bibliothek wie ihre Westentasche, ein Spielplatz aus Papier. Ihre Liebe zu Wörtern, Geschichten und grenzenloser Fantasie bringt die beiden Figuren zusammen. Inmitten von Bücherregalen erwecken sie ihre Worte mit Pop-up-Büchern und Papierfiguren zum Leben.

„Verloren“ tourt durch die unterschiedlichsten Bibliotheken – so verleiht jede Bücherei der Inszenierung ein neues Bühnenbild und einen eigenen Charakter.

**Lost** What is the dearest thing to your heart that you have ever lost? In a library, two characters pursue memories and images, as they tell stories of loss and joy of life. Amidst bookcases, they bring their words to life with pop-up books and paper figurines.

Erzähltheater inmitten von  
Bücherregalen  
Storytelling amidst bookshelves



in deutscher Sprache

in German language

Dauer ca. 60 Min.

**So 24.3.** 11 Uhr  
Stadtbücherei Kronberg i.Ts.

**Mo 25.3.** 11 Uhr  
Stadtbibliothek,  
Bad Homburg v.d.H.

**Kopergietery, Gent (BE)**

**Spield, Konzept & Text** Performance, Concept & Text Audrey Dero, Christine Verheyden / **Bühne & Ausstattung** Scenography & Set Audrey Dero, Christine Verheyden, Griet Herssens / **Künstlerische Beratung** Artistic advice Johan De Smet / **Technik** Tech Jeroen Doise, Sébastien Van Huffel, Korneel Moreaux, Jan-Simon De Lille



# Garage

## Analoges Vergnügen ganz ohne Worte

Analogue entertainment entirely without words

Es ist schmutzig, stinkt, qualmt und zischt: Willkommen in der Garage! Hier werden Dinge repariert, restauriert, neu zusammengesetzt. In einer überfüllten Werkstatt werkeln zwei Mechaniker vor sich hin und erforschen ihre neue Erfindung, die immer komplexer wird. Was tun, wenn die Konstruktion selbst die Kontrolle übernimmt? „Garage“ handelt humorvoll und ganz ohne Worte von Handwerk, Kreativität, dem immerwährenden Wunsch nach Fortschritt und einem Huhn, das Eier legt.

Cirka Teater ist eine der erfahrensten Theaterkompanien Norwegens. Ihr Repertoire reicht von kleinen, intimen Aufführungen bis hin zu aufwendigen Outdoor-Performances und Produktionen für die große Bühne.

**Garage** It's dirty, smelly, there is smoke, hissing sounds, sometimes something catches fire... two mechanics potter about a cluttered workshop. They are working on a new invention, which once set in motion takes over the entire workshop. Who has control now? Humorously and entirely without words Garage deals with craftsmanship, creativity, the perpetual desire for progress and a chicken, who lays eggs.



für alle ab 10 Jahren, keine Sprachkenntnisse erforderlich  
without words

Dauer ca. 60 Min.

**Di 26.3. 10 Uhr**  
Bürgerhaus Spandlingen,  
Dreieich

**Mi 27.3. 11+18 Uhr**  
Gallus Theater, Frankfurt a. M.

Gefördert durch:



## Cirka Teater, Trondheim (NO)

**Spiel Performance** Gilles Berger, Paal Viken Bakke / **Regie** Direction Espen Dekko / **Musik** Composer Martin Smidt / **Bühne** Set Gilles Berger  
**Choreografie** Choreography consultant Silje Michaela Kvalheim / **Kostüm** Costumes Jenny Hilmo Teig / **Illustration** Illustrator Ina Sæther berger  
**In Zusammenarbeit mit** In collaboration with Turnéteatret i Trøndelag



# Liebe üben

Warst du schon mal verliebt? War das schön? Wie sollte eine Liebesbeziehung eigentlich sein? Was ist Klischee? Was ist wahr? Nora und Ives, eine Schauspielerin und ein Tänzer, üben Liebe. Weil sie ins Leben gehört, weil sie schön ist, kompliziert, zum Lachen und zum Weinen. Sie sind um die Fünfzig. Sie stellen sich ihren Unsicherheiten, fragen das Publikum, fragen sich gegenseitig zu ihren Vorstellungen und Erwartungen. „Liebe üben“ holt die Liebe aus dem 7. Himmel auf den Boden der Bühne herunter, da wo geprobt, geschwitzt und gearbeitet wird. Dahan, wo alles möglich ist.

Die Inszenierung basiert auf Recherchen zum Thema Liebe; unter anderem in zahlreichen Schulklassen, in denen das Team Kinder befragt hat.

**Practicing Love** Have you been in love before? Was it nice? What should a love affair actually be like? What is cliché? What is true? Nora and Ives, an actress and a dancer, practice love. Because it belongs to life, because it's beautiful, is complicated, makes us laugh and cry. "Practicing Love" brings love back from 7th heaven down to the ground of the stage, where people rehearse, sweat and labour. To where everything is possible.

**Theater Sgaramusch, Schaffhausen (CH)**

**Konzept & Performance** Concept & Performance Nora Vonder Mühl, Ives Thuwis / **Regie** Director Hannah Biedermann / **Ausstattung** Scenography Ria Papadopoulou / **Lichtkonzept** Lighting design Bene Neuhaus  
**In Koproduktion mit** A co-production with Tanzhaus Zürich, FFT Düsseldorf, TAK Theater Liechtenstein, Kulturbüro Friedrichshafen

**Zwei tanzen und erzählen  
über Liebe**

Two dancing and talking about love



für alle ab 10 Jahren,  
in deutscher Sprache  
in German language

Dauer ca. 60 Min.

**Di 26.3. 10 Uhr**  
Kinder-, Jugend- und  
Kulturzentrum Sandgasse,  
Offenbach a. M.

**Do 28.3. 11 Uhr**  
**+Fr 29.3. 11 + 18 Uhr**  
Theaterhaus Frankfurt

Gefördert durch:

schweizer kulturstiftung

**prchelvetia**



# The Art Piece

## Performance über die vielfältigen Facetten von Kunst

Performance about the many aspects of art

Was ist Kunst? Und was hat sie mit mir zu tun? Muss Kunst immer verstanden werden? Zwei Performerinnen beschäftigen sich mit den vielfältigen Ausdrucksformen des Menschen und der Kunst. Mit Text, Körperlichkeit und Musik rütteln sie an Regeln, Meinungen, Sichtweisen und Sicherheiten. Sie suchen nach der Schönheit im vermeintlich Hässlichen, nach der Brutalität im konventionell Diplomatischen, dem Jungen im Alten, der Kraft in der Zerbrechlichkeit. Die Performance lädt das Publikum ein, sich von der Un-Logik der Kunst und menschlicher Emotionen im Innersten berühren zu lassen.

Das Performancekollektiv Fetter Fisch entwickelt experimentelle Theaterproduktionen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Die Stückentwicklungen gehen einher mit intensiven Recherchearbeiten zu einem Thema, einem Ort oder einem Text. So entstehen innovative, körperorientierte Performances, die den direkten Kontakt mit dem Publikum suchen.

**The Art Peace** What is art really? And what does it have to do with me? Does art always have to be understood? Two performers deal with the diversity of human and artistic forms of expression. Using text, physicality and music, they shake up rules, opinions, perspectives and securities. They create a space in order to be moved by the illogicality of art and the expression of human emotions.



in deutscher Sprache  
in German language

Dauer ca. 50 Min.

**Mi 27.3. 11.45 Uhr**  
Bürgerhaus  
Maintal-Bischofsheim

**Do 28.3. 10+12 Uhr**  
Philipp-Reis-Schule,  
Friedrichsdorf

**Fetter Fisch, Münster (DE)**

Spiel Performance Cornelia Kupferschmid, Marcela Ruiz Quintero / **Konzept & Regie** Concept & Director Leandro Kees / **Künstlerische Leitung** Artistic Direction Cornelia Kupferschmid / **Organisation & Öffentlichkeitsarbeit** Organisation & PR Kerstin Stienemann, Regina Wegmann / **Technik & Licht** Tech & Lighting design Johannes Sundrup, Marc Feld



# Do's & Don'ts

Welche Regeln begegnen uns in der Stadt? Was ist erlaubt, was verboten? Wie wäre es, ohne Regeln zu leben? In einem umgebauten LKW mit mobilem Zuschauerraum startet eine Fahrt quer durch Frankfurt und Offenbach. Durch ein großes Fenster schaut das Publikum hinaus auf die Stadt. Auf der Fahrt wird das System unserer urbanen Ordnung unter die Lupe genommen: Gesetze, Normen, Rituale, sichtbare und unsichtbare Codes. In der Fahrerkabine sitzen ein Kind und eine Jugendliche. Gemeinsam nehmen sie die Regeln der Gegenwart und Zukunft aus ihrer Sicht genauestens unter die Lupe.

**Do's & Don'ts** What rules does the city dictate? What is allowed, what is forbidden? What would it be like to live without rules? In a converted truck with a mobile auditorium, the audience drive straight across Frankfurt looking out at the passing landscape through a large window. Laws, rules, norms and codes of the present and future are scrutinized through the eyes of children and teenagers.

#### Rimini Protokoll (**Begrich/Haug/Karrenbauer**), Berlin (DE)

Mit With Rudolf Bühne, Isaak Kudaschov, Arun Tönsmann, Lineke Lankenau und dem Chor des Rosa-Luxemburg-Gymnasiums Berlin unter der Leitung von Christoph Rosiny / Konzept, Text & Regie Concept, Text & Directions Helgaard Haug, Jörg Karrenbauer / Konzept & Dramaturgie Concept & Dramaturgy Aljoscha Begrich / Komposition Composition Barbara Morgenstern Video Direction Mischa Leinkauf / Video Adaption Frankfurt a.M. Arne Strackholder / Sound Design Frank Böhle Produktion Production Rimini Apparat / In Koproduktion mit A co-production with HAU Hebbel am Ufer, Goethe Institut / Performing Architecture Venedig, Künstlerhaus Mousonturm Frankfurt, PACT Zollverein, Tafelhalle Nürnberg/Bewerbungsbüro Kulturhauptstadt Europas, Internationales Sommerfestival Kampnagel und National Theatre of Scotland

Eine LKW-Fahrt auf der Suche nach den Regeln der Stadt  
A lorry ride in search of the city's rules



für alle ab 12 Jahren,  
in deutscher Sprache  
in German language  
Dauer ca. 120 Min.  
**Mi 20.3. + Do 21.3.**  
+ **Fr 22.3.** jeweils 18 Uhr  
**Sa 23.3.** 14 + 18 Uhr  
**Mi 27.3. + Do 28.3.**  
+ **Fr 29.3.** jeweils 18 Uhr  
**Sa 30.3.** 14 + 18 Uhr  
Künstlerhaus Mousonturm,  
Frankfurt a.M.



# Us / Them

## Bewegende Performance über ein Schuldrama

Moving performance about a school drama

Am 1. September 2004 wurden 1200 Schüler\*innen, deren Eltern und Lehrer\*innen von Terroristen in einer kleinen Stadt im Kaukasus als Geisel gehalten. Die Geiselnahme dauerte drei Tage und endete im Chaos. „Us/Them“ ist kein Bericht über dieses Drama, sondern handelt von der individuellen Art und Weise, wie Kinder mit extremen Situationen umgehen. Zwei Charaktere blicken auf die Tage zurück: Mit beinahe wissenschaftlicher Genauigkeit kontrastiert die Inszenierung in betont körperlicher Spielweise die Ansichten eines Jungen und eines Mädchens mit denen von Erwachsenen.

Bronks ist das niederländischsprachige Theater für junges Publikum im Zentrum von Brüssel. Das Ensemble produziert eigene Theaterstücke, die international erfolgreich touren, und veranstaltet auch Gastspiele und Festivals im eigenen Haus.

**Us / Them** On 1 September 2004, 1200 hostages were held captive by terrorists in a school in a small town in the Caucasus. “Us/Them” presents two characters who look back at those three days. A boy and a girl illustrate the events in pointedly physical performance as they contrast their perspectives with those of adults.

### Bronks, Brüssel (BE)

**Spiel** Performance Gytha Parmentier, Roman Van Houtven / **Text & Regie** Text & Direction Carly Wijs / **Zusammenarbeit mit** Created with Thomas Vantuycom / **Dramaturgie** Dramaturgy Mieke Versyp / **Bühne** Set Stef Stessel **Licht** Lighting Design Thomas Clause / **Ton** Sound Peter Brughmans



für alle ab 12 Jahren,  
in englischer Sprache mit  
deutschen Übertiteln  
in English language with German  
surtitles

Dauer ca. 60 Min.

**Mi 20.3. 10 + 14.30 Uhr**  
Stadttheater Aschaffenburg

# Make Me Dance

Wie geht das eigentlich, Künstler\*in werden? Zwei Tänzerinnen, zwei Tänzer und ein Komponist, Musiker und DJ lassen das Publikum an ihrem sehr persönlichen Weg teilhaben. Wie hat alles begonnen? Wohin hat der Weg geführt? „Make Me Dance“ lädt ein, Tanz zu erleben und versteht sich als choreografiertes Konzert, bei der das Publikum Teil des Aufführungsräums ist. Eine Performance über die Entscheidungen, die wir treffen, und die kleinen, aber universellen Geschichten, die uns als Menschen prägen. Und nicht zuletzt eine Performance über die Leidenschaft zu Tanz.

Das Panta Rei Danse teater mit Sitz in Oslo ist bekannt für kurzweilige Tanztheaterperformances. Die Kompanie entwickelt Projekte mit unterschiedlichen lokalen Gemeinschaften und Gruppen und ermöglicht so Menschen allen Alters, zeitgenössischen Tanz selbst zu erleben.

**Make Me Dance** How does becoming an artist really work? Two female, two male dancers and a composer, musician and DJ let the audience participate in their own very personal path: Make Me Dance invites you to experience dance in a choreographic concert that includes the audience as part of the performance space. A performance about the decisions that we make and the little, but universal stories that characterize us as people.

## Panta Rei Danse teater, Oslo (NO)

**Tanz** Performance Nora Martine Svenning, Jens Jeffry Trinidad, Jon Filip Fahlstrøm / **Künstlerische Leitung & Choreografie** Artistic Direction & Choreography Anne Holck Ekenes / **Choreografie** Pia Holden **Komposition & Musik** Composer & musician Improvisível (Marcus Amadeus) **Bühne** Set Mie Dinesen / **Dramaturgie** Dramaturgy Elin Amundsen Grinaker **Licht** Lighting design Thomas Evensen / **In Koproduktion mit** A co-production with Brageteatret

**Choreografiertes Konzert über die Leidenschaft zum Tanz**

Choreographic concert about passion for dance



**in englischer Sprache**  
in English language

**Dauer ca. 55 Min.**

**So 24.3. 18 Uhr**  
**+ Mo 25.3. 11 + 16 Uhr**

Jugend-kultur-kirche sankt peter, Frankfurt a.M.

**Do 28.3. 11 + 18 Uhr**  
Centralstation, Darmstadt

Gefördert durch:





# Play Dead

**Tanztheater über die Etappen menschlicher Entwicklung**  
 Dance theatre about the stages of human development

„Play Dead“ erzählt vom Lebenlernen. Zwei Tänzerinnen begieben sich wie Kinder auf eine spannende Reise des „so tun als ob“. Ihre witzige und zugleich melancholische Choreografie schließt alle Elemente der menschlichen Entwicklung ein: Beobachtung, Nachahmung, Revolte und Erfindungsdrang. Wie weit darf man gehen? Wann macht ein Spiel keinen Spaß mehr? Alles ist möglich, umkehrbar und neu zusammensetzbar, denn es ist nur ein Spiel. Die Performerinnen handeln offen, klar und empathisch und haben überraschende Lösungen parat – ein Stück zum Lachen und zum Nachdenken.

„Play Dead“ entstand im Rahmen einer Residenz am Choreographischen Centrum Heidelberg. Meital Raz und Lee Méir stammen aus Israel und arbeiten in unterschiedlichen Konstellationen in Performance, Regie, Choreografie, Clown- und Figurentheater.

**Play Dead** Play Dead talks about learning from life. Like children, two dancers set out on an exciting journey. Their funny and simultaneously melancholy choreography includes all elements of human development: observation, imitation, revolt and inventiveness. Where are boundaries and how do they collapse? Here, things are dealt with openly, clearly, emphatically, with surprising solutions – a piece to laugh and think about.



mit wenigen Worten  
 in englischer Sprache  
 in English language

Dauer ca. 45 Min.

**Fr 29.3. 10+20 Uhr**  
 Titania Theater, Frankfurt a. M.

**Meital Raz & Lee Méir, Tel Aviv / Berlin (IL/DE)**

**Spiel & Choreografie** Performance & Choreography Meital Raz and Lee Méir  
**Dramaturgie** Dramaturgy Yael Biegon-Citron / **Bühne & Kostüm** Set & costumes Anat Maratkovich / **Produktion** Production Meital Raz, Lee Méir, Clipa Theater Tel-Aviv, Diver Festival Tel-Aviv / **Residenz & Unterstützung** Residency & Support CC – Choreographic Center Heidelberg, Israeli Lottery Foundation



# Me, Me & Me

Von der Bühne reflektiert es zurück, schimmert, glitzert. Was an Lametta erinnert, ist ein Berg aus losen Kassettenbändern, der anfängt, sich zu bewegen, bis sich ein Körper daraus befreit. Mann? Frau? Alien? In „Me, Me & Me“ treffen wir verschiedene Figuren, die vielleicht ein und dieselbe sind. Die Performance spielt mit uneindeutigen Geschlechter- und Rollenklichées – eine schillernde, überraschende und witzige Inszenierung über Identität und Körper mit Musik und Masken, Laserschwertern und skurrilen Muskelpaketen. Zwischen Tanz, Performance und Installation experimentieren die Performerinnen lustvoll mit Form und Genre und machen neugierig auf eine Auflösung der Grenzen.

**Me, Me & Me** Something is reflecting back from the stage, shimmering, glittering. What looks like tinsel is a mountain of loose cassette tapes, which begins moving until a body breaks free from it. In Me Me and Me, we meet four characters, who are sometimes one and the same: who do we want to be? This body or another? This music or another? The performance plays with masks and laser swords, with ambivalent gender and role clichés. Between dance, performance and installation, the performers joyfully experiment with form and genre and make viewers curious about dissolving boundaries.

## Skurrile Performance über Identität und Rollenklichées

Performance about identity and stereotypes



mit wenigen Worten  
in englischer Sprache  
with few English words

Dauer ca. 45 Min.

**Mi 20.3. 11+18 Uhr**  
Theaterhaus Frankfurt

Gefördert durch:



**Th'Line, Spikkestad (NO)**

**Spiel, Choreografie, Kostüm, Ton & Text** Performance, choreography, costumes, sound design, script Ida Wigdel, Kristina Søetorp Wallace  
**Licht & Technik** Lighting designer & tech Edle Hanto



# Artefact

## Begehbarer Performance über Theater und Künstliche Intelligenz

Walk-in performance about theatre  
and artificial intelligence



in deutscher, französischer  
oder englischer Sprache  
(mit Kopfhörer nach Wahl)  
in German, French or English language  
(with optional headphones)

Dauer ca. 55 Min.

**Mi 20.3.** 11+13.30+17 Uhr  
+**Do 21.3.** 10+13+19 Uhr  
+**Fr 22.3.** 11+14+17 Uhr  
+**Sa 23.3.** 16+19 Uhr

Zoo Gesellschaftshaus,  
Frankfurt a.M.

Eine Veranstaltung von Theater-  
haus und Kulturamt Frankfurt a.M.

Gefördert durch:

**OF AJ**  
**DF JW**

**INSTITUT**  
**FRANÇAIS**

Ein Theater ganz ohne Menschen? Ist das noch Theater? Artefact kombiniert auf beeindruckende Weise Theater mit 3D-Technologie und Robotik: Die Zuschauer\*innen werden, mit Kopfhörern ausgestattet, zu einer begehbaren Performance eingeladen. Trotz aller Automatismen und programmierten Bewegungen erinnert „Artefact“ in fließenden Bildern an Shakespeare und Beckett und erforscht den unbändigen Drang des Menschen, zu kreieren. Eine ungewöhnliche Performance über das Verhältnis von Mensch und Maschine.

**Artefact** A theatre without people? Is that still theatre? Artefact impressively combines theatre with 3D-technology and robotics: spectators equipped with headphones, are invited into a walk-through performance. In spite of all automatisms and artificial intelligence, Artefact harks back to Shakespeare and Beckett as it explores the unbridled urge of humans to create. An unusual performance about the relationship between people and machines.

## Théâtre Nouvelle Génération – CDN, Lyon (FR)

**Konzept & Regie** Concept & Direction Joris Mathieu / **Szenische Einrichtung** Designer of theatrical devices Nicolas Boudier, Joris Mathieu / **Bühne & Licht** Set & Lighting design Nicolas Boudier / **Video & Programmierung** Video & programmer Loïc Bontems / **Komposition** Composer Nicolas Thévenet **Robotertechnik** Robotics Clément-Marie Mathieu / **Inspizienz & 3D-Drucker** Stage manager & 3D printer Gérald Grout / **Kontrollzentrale** Control room Basile Verrier / **In Koproduktion mit** A co-production with Le Grand R – Scène nationale de la Roche-sur-Yon, Le Merlan – Scène nationale de Marseille

# FLUX

THEATER+SCHULE



# THEATER KOMMT MIT

→ KUNST VOR ORT

THEATER-GASTSPIEL | THEATER-PÄDAGOGIK  
THEATER-LABOR | THEATER-RESIDENZ  
PROGRAMM 2019

INFO: [WWW.THEATERUND SCHULE.NET](http://WWW.THEATERUND SCHULE.NET)

EKATERINA KHUMARIA, TANZTHEATERPROJEKT  
FOTO: MICHAEL LALEKKE

Gefördert vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst

# KUSS

# THEATER SEHEN! THEATER SPIELEN!

24. HESSISCHE KINDER- UND  
JUGENDTHEATERWOCHE  
31.03.-06.04.2019

HESSISCHES LANDESTHEATER MARBURG  
UNIVERSITÄTSSTADT MARBURG  
STAATLICHES SCHULAMT MARBURG-BIEDENKOPF

[WWW.HLT.M.DE](http://WWW.HLT.M.DE)

# Heimspiele Own Productions



Foto: Katrin Schanderl

keine Sprachkenntnisse  
erforderlich  
without words

Dauer ca. 40 Min.

So 25.3. 10 Uhr  
Löwenhof, Frankfurt a.M.



## Minimal Animal

Ein eigentümlicher, schwarz-weißer Raum mit Dingen drin. Lieber nichts anfassen! Ist vielleicht Kunst! Doch die zwei Gestalten, die den Raum betreten, finden alles interessant. Mal anschauen. Mal anfassen. Mal zuhören ... Plötzlich beginnt ungewohnte Musik: kleine Stücke „minimal music“ von Steve Reich und Terry Riley erklingen und führen zu ganz verschiedenen Spielszenen: Vögel klappern ihren Rhythmus, Gummistiefeltiere versammeln sich, der Raum verwandelt sich und mit ihm die beiden Akteur\*innen darin.

**Minimal Animal** A strange, black and white room with things inside. Better not touch anything! Might be art! Yet the two figures that enter the space find everything interesting. Walk through. Look around. Touch. Listen ... And suddenly music begins – unfamiliar music: small pieces of minimal music by Steve Reich and Terry Riley lead to very different scenarios: birds clack a rhythm, gumboot animals assemble around a watering hole, the room transforms itself and with it, so do both performers inside.

### Theaterhaus Ensemble, Frankfurt am Main (DE)

**Spiel & Idee** Performance & Concept Günther Henne, Uta Nawrath / **Regie** Direction Anthony Haddon / **Musik** Music Steve Reich, Terry Riley **Bühne** Scenography Nanette Zimmermann / **Dramaturgie** Dramaturgy Susanne Freiling



Foto: Katrin Schanderl



in deutscher Sprache  
in German language

Dauer ca. 55 Min.

Mi 27.3. 10+20 Uhr  
Löwenhof, Frankfurt a.M.

## Sex, Drugs, Geschichte, Ethik & Rock'n'Roll

Theater und Pädagogik! Glückliche Hochzeit oder vorprogrammierte Katastrophe? Das TheaterGrueneSosse macht die Bühne zum Bildungsort und klärt über ausgewählte Themenbereiche auf, die in der Schule möglicherweise zu kurz kämen. Warum war John Lennon oft nackt? Sind Waffen o.k., wenn man damit Kunst macht? Was verdienen Frauen in Deutschland? Wer darf Geschichte schreiben? Was soll man wissen? Was verstehen?

**Sex, Drugs, History, Ethics & Rock'n'Roll** Theatre and pedagogy! Happy marriage or preprogrammed catastrophe? TheaterGrueneSosse turns the stage into an educational institution and explains five select topics, which may not have properly been covered in school. Why was John Lennon often naked? How much money is a person allowed to have? Are weapons Ok, if you use them to make art? What do women earn in Germany? Who is allowed to write history? What should you know? What should you understand?

### TheaterGrueneSosse, Frankfurt a. M. (DE)

**Spiel** Performance Kathrin Marder, Friederike Schreiber / **Regie** Direction Leandro Kees / **Dramaturgie** Dramaturgy Ossian Hain / **Bühne** Set Detlef Köhler / **Kostüm** Costumes Patrick Bartsch / **Regieassistent** Assistant Direction Philipp Kehder / **Mit Unterstützung von** Supported by Paintball Paradise, Sarah Castello

Die Theaterproduzent\*innen unter den „Starke Stücke“-Veranstaltern präsentieren ihre neuesten Stü-cke als „Heimspiele“. The theater producers among the organizers of “Starke Stücke” present their latest plays.

## Illegal

Kodjo lebt seit zehn Jahren in Berlin. Seine Geschichte ist die eines Schattenlebens. Er muss sich verstecken, in Parks verschwinden; Hauptsache unauffällig bleiben. Kodjo liebt Berlin, seine Freunde und sein Leben. Es könnte alles so einfach sein. Bis Kodjo aus dem Fenster seiner kleinen Wohnung den Mord an einer Prostituierten beobachtet und ihr helfen will. Doch wegen seiner fehlenden Papiere will er nicht am Tatort gesehen werden. Kodjo rennt weg, durch die Nächte Berlins.

**Illegal** Kodjo lives undocumented in Berlin. Sometimes he has to hide, disappear in parks; remaining inconspicuous as top priority. Kodjo loves Berlin, his friends and his life. One day, he observes a prostitute being murdered and wants to help her. But because of his lack of papers, he doesn't want to be seen at scene of the crime. Kodjo runs away, through the Berlin night.

**theaterperipherie, Frankfurt a.M. (DE) Karfunkel-Preisträger 2019**

**Spiel** Performance Ali Napoë, Benjamin Cromme, Darios Vaysi, Ejiro Eva Iteire, Mirrianne Mahn, Tim Mulhanga, Tina Schuckmann / **Regie** Direction Hannah Schassner **Dramaturgie** Dramaturgy Ute Bansemir / **Bühne & Kostüm** Set & Costumes Hannah von Eiff / **Choreografie** Choreography Annika Keidel **Musikalische Leitung** Musical direction Max Clouth / **Regieassistenz** Assistant Direction Fabian Mauderer



Foto: Bat O'Prosic



in deutscher Sprache

in German language

Dauer ca. 135 Min.

**Fr 22.3.** 19.30 Uhr  
Titania Theater, Frankfurt a.M.

Anzeige



Wir helfen  
Kindern, den  
Glauben an sich  
selbst zu finden

Gesang-, Tanz- und Schauspielunterricht  
für 4 - 18 Jährige

- W [stagecoach.de/frankfurtsuedost](http://stagecoach.de/frankfurtsuedost)
- O [frankfurtsuedost@stagecoach.de](mailto:frankfurtsuedost@stagecoach.de)
- O 069-40153326 (F-Ostend und Dreieich)



Auf der Bühne  
des Lebens spielen\*

# next generation workspace

Zwölf junge Theaterschaffende haben im Rahmen der internationalen Residenz next generation workspace ein Jahr lang neue Ideen für junges Publikum entwickelt und daraus eigene Projekte erarbeitet. Nun laden sie im Rahmen des Festivals neugierige Menschen aller Altersstufen dazu ein, offene Proben und Präsentationen (Tryouts) zu besuchen, mitzuspielen und mit zu erforschen, wie das Theater einer neuen Generation aussehen soll.

As part of the next generation workspace international residency twelve young theatre makers have spent a year developing new ideas for young audiences from which they have prepared their own projects. Now as part of the Starke Stücke Festival 2019 they invite curious people of all ages to attend open rehearsals and presentations (tryouts).

Eintritt frei! Anmeldungen möglich unter Please register to attend by writing to: [ngw@mousonturm.de](mailto:ngw@mousonturm.de)  
Weitere Informationen More information [www.starke-stuecke.net](http://www.starke-stuecke.net) / [www.mousonturm.de](http://www.mousonturm.de)

## Tryouts next generation workspace 2018/19

### **Argo (Spacegirls) (Alter 8+)** Performance

**Charlotte Bösling (DE), Olivia Furber (UK), Tijana Grumic (SRB), Ia Tanskanen (DE)**

Fr 22.3., 11 Uhr, Theaterhaus Frankfurt

So 24.3., 16 Uhr, Künstlerhaus Mousonturm Studio 1, Frankfurt a.M.

Vier Astronautinnen schreiben Geschichte! Auf ihrem Weg zu einem neuen Exoplaneten – einem Planeten außerhalb unseres Sonnensystems – beantworten sie alle Fragen zum Leben im All: Wie schmiert man sich in der Schwerelosigkeit Erdnussbutterbrote? Wie geht man im All aufs Klo? Wie erklärt man außerirdischen Lebewesen, was die Erde ist? Und was passiert eigentlich, wenn man in seinem Astronautinnenhelm niesen muss?

Four female astronauts write history! On their way to a new exoplanet – a planet outside of our solar system – they answer questions about life in space: how do you make peanut butter sandwiches in zero gravity? How do you go to the toilet in space? How do you explain the Earth to extraterrestrial beings? And what really happens when you have to sneeze in your astronaut helmet?

### **TAKE THAT #1: „Es ist doch eine schöne Sache über Kanzlerkandidaten zu reden und dabei Blutwurst zu essen“ von Susanne Zauf und Marion Schneider (Alter 12+)** Performance

**Solveig Hörter (DE), Hanna Steinmair (DE)**

Sa 23.3., 15.30 Uhr, Künstlerhaus Mousonturm Studio 1, Frankfurt a.M.

Jugendliche – die sich eigentlich viel lieber mit anderen Dingen beschäftigen würden – besuchen eine Theateraufführung im Künstlerhaus Mousonturm. Sie diskutieren anschließend, stellen sich Fragen, lästern und loben – und eignen sich so die gesehene Aufführung an. Eine Reinszenierung der Inszenierung entsteht. Aber: ausgehend von ihren Interessen. Take That!

Teenagers – who would actually prefer to concentrate on other things – visit a theatre performance at Künstlerhaus Mousonturm. Then they discuss what they saw, ask questions, rant and praise it – and in doing so, assimilate the previously seen performance for themselves. The result is a re-enactment of the performance. But: one that is based on their own interests. Take That!

### **Dream vs Reality (Alter 8+) Performance**

**Jeremiah Ikongio (NGA)**

Sa 23.3., 17 Uhr, Künstlerhaus Mousonturm Probebühne 1, Frankfurt a.M.

Zwischen Lagos in Nigeria und Frankfurt am Main liegen mehr als 5000 Kilometer. Beim gemeinsamen Online-Gaming spielt der Abstand keine Rolle, die Screens sehen auf beiden Seiten gleich aus. Worin also besteht der Unterschied, ob man in der Metropole wie Lagos lebt und spielt oder eben in Frankfurt? Während auf dem Handy wilde Kämpfe toben, bleibt Zeit für einen Chat über lange Schulwege, coole Hobbys und Lieblingssnacks!

More than 5000 kilometres lie between Lagos in Nigeria and Frankfurt am Main. In joint online gaming, distance plays no role. The screens look the same on both sides. So what is the difference in whether you live and play in a city such as Lagos or in Frankfurt? While wild battles rage on the phone, there is time for a chat about lengthy ways to school, cool hobbies and favourite snacks!

### **Play Whole Way (Alter 8+) Game/Installation**

**Anna Hasche (DE)**

Sa 23.3., 18.30 Uhr, Künstlerhaus Mousonturm Foyer, Frankfurt a.M.

Ob in den größten oder kleinsten Dingen, überall verstecken sich weitere Dinge. Welten in Welten in Welten. Alle haben ihre eigenen Regeln. Auch im Theater. Oft werden diese Regeln beachtet, übersehen oder heimlich ausgetrickst. Aber sie lassen sich auch in Formeln übersetzen und mit den Regeln kann man spielen. Bereits auf dem Weg ins Theater, vor dem Eingang oder im Foyer. Schritt für Schritt: Play Whole Way!

Whether in the biggest or smallest things, more things are hidden everywhere. Worlds in worlds in worlds. All have their own rules. Even in the theatre. These rules are often respected, ignored or secretly outsmarted. But they can also be translated into formulas and... rules can be played with. On the way to the theatre, in front of the entrance or in the foyer. Step by step: Play Whole Way!

### **1001 Entschuldigungen (Alter 8+) Performance**

**Max Brands (DE), Sara Marchand (CA), Hanna Steinmair (DE), Bastian Sistig (DE)**

So 24.3., 14.30 Uhr, Künstlerhaus Mousonturm Studio 2, Frankfurt a.M.

Hey. Verzeihung. Pardon. Tut mir leid. Gibt es überhaupt eine angemessene Form sich zu entschuldigen? Täuschen, flüstern, flehen, zittern – und Tränen als Spezialeffekte – erlaubt ist, was hilft! In ihrem Sorry-Labor arbeiten sich die Performer\*innen quer durch das Feld denkbarer Entschuldigungen, ob fürs Schuleschwänzen oder diverse Alltagspannen oder ganz grundsätzliche Ungerechtigkeiten.

Hey. Sorry. Excuse me. Forgive me. Is there an appropriate way to apologize? Deceiving, whispering, pleading, trembling – and tears for special effect – all is fair, when apologizing! In their sorry lab, performers work their way through the entire field of conceivable apologies, no matter whether for skipping class, for various everyday mishaps or fundamental injustices.

---

**next generation workspace – Finale: Mo, 25.3., 18 Uhr, Künstlerhaus Mousonturm (vgl. S. 43)**

---

**Projektleitung Project Manager Liljan Halfen**

**Mentorinnen Mentors Susanne Zaun, Silvia Andringa**

**Kooperationspartner/Förderer Cooperation Partners/Supporters**



**HESSEN**  
Hessisches Ministerium  
für Wissenschaft und Kunst

# Workshops

Theater sehen, spielen, erforschen und gestalten  
Watching, acting, exploring, creating



## Workshop-Team 2019

Marielle Amsbeck, Patrik Erni,  
Verena Gerlach, Sara Grönig, Nikolas  
Hamm, Nele Hoffmann, Karl Kiesel, Björn  
Lehn, Julia Lehn, Fiona Louis, Kathrin Marder,  
Julia Moosmann, Heike Mayer-Netscher,  
Carola Moritz, Santo Pedilarco, Manuela  
Pirozzi, Arnika Senft, Friederike Schreiber,  
Kai Schuber-Seel, Susanne Schwarz,  
Bernhard Staudt, Laura Theiß,  
Ewgenija Weiß.

## Das „Starke Stücke“-Workshop-Programm

Es ermöglicht Kindern und Jugendlichen die direkte Begegnung mit Theaterkunst, indem es „Theater sehen“ und „Theater spielen“ miteinander verknüpft. Das Erleben verschiedener Elemente aus Tanz, Theater, Performance, Musik oder Bildender Kunst fördert die Kreativität, stärkt das Selbstbewusstsein, unterstützt das Gruppengefühl und öffnet den Teilnehmer\*innen wertvolle Erfahrungsfelder.

The "Starke Stücke" workshop program offers adolescents a direct encounter with theater by combining watching with acting. The practical analysis of aesthetic quality and how young people experience artistic processes themselves opens up a valuable range of experiences.

## Workshops zum Theaterbesuch

Sie schaffen spielerische Zugänge und machen die Teilnehmer\*innen zu Theaterforscher\*innen: Sie erkunden, entdecken und nähern sich dabei einem Stück. Was passiert auf der Bühne? Was hat das mit mir zu tun? Wie könnte man es anders machen? Unterstützt von Theaterpädagog\*innen probieren sie ihre Ideen und Antworten spielerisch aus.

Workshops for specific plays create playful approaches and turn their participants into theatre researchers: in the process they investigate, discover and gain a better knowledge of a play. What is happening on stage? What does it have to do with me? How could it be done differently? Supported by theatre educators they test their ideas and answers by acting them out.

**Information und Anmeldung:** Tel. 069 2577-1771 / E-Mail: [workshops@krfrm.de](mailto:workshops@krfrm.de)

## „Starke Stücke“-Junior-Crew

Ein Theaterfestival erleben, das geht am besten mitten drin. Über 60 Kinder und Jugendliche zwischen fünf und 18 Jahren bringen sich aktiv bei „Starke Stücke“ ein: Sie unterstützen als Gastgeber\*innen an den Spielorten, schauen als Expert\*innen neugierig auf die Stücke und tun offenherzig die eigene Meinung kund. Als Raumpoet\*innen hinterlassen sie bunte Spuren und sorgen für festliche Atmosphäre.

Die Crew setzt sich zusammen aus fünf Gruppen aus Bad Homburg, Eschborn, Frankfurt und Rüsselsheim, die sich seit Oktober 2018 parallel zueinander sowie in gemeinsamen Treffen vorbereiten. Jetzt sind sie bereit für das Festival!



Foto: Katrin Schander

Experiencing a theatre festival is best done when right in the thick of it. Over 60 children and teenagers between the age of five and eighteen actively contribute to "Starke Stücke": They support us as hosts at the venues, inquisitively watch the productions in the role of experts and openly express their own opinions. As space poets, they leave colourful traces and provide a festive atmosphere. The crew is composed of five groups from Bad Homburg, Eschborn, Frankfurt and Rüsselsheim, who have been preparing since October 2018 in parallel, as well as in shared meetings. Now they are ready for the festival!

**Das Projekt wird gefördert durch „Wege ins Theater“, das Förderprogramm der ASSITEJ im Rahmen von „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“.**



## „Starke Stücke“-Festivalprojekt

Schüler\*innen der Philipp-Reis-Schule in Friedrichsdorf machen sich auf einen künstlerischen Weg, um Antworten zu finden: Wer bin ich? Was mache ich in der Achterbahn der Gefühle auf der Suche nach mir selbst? Wie gehe ich mit YouTube-Hypes, Fortnite und Instagram um? Wo und wie finde ich meinen eigenen Ausdruck? Wann darf und kann ich meine Gefühle überhaupt zeigen? In einer Intensiv-Theaterwoche erproben und erleben die Teilnehmer\*innen gemeinsam mit Tänzer Wannes De Porre der niederländischen Tanzkompanie De Dansers und Theaterpädagogin Arnika Senft Bewegung und Tanz als künstlerisch kreative Kommunikationsform.

Students of the Philipp-Reis School in Friedrichsdorf set out on an artistic path to find answers: Who am I? What do I do on the roller coaster ride of feelings in search of myself? How do I deal with YouTube-Hypes, Fortnite and Instagram? Where and how do I find my own expression? In an intense theatre week, the participants artistically experienced and experimented with movement and dance as a creative form of communication together with dancer Wannes De Porre of the Dutch dance company De Dansers and Arnika Senft from the "Starke Stücke" workshop team.

**Präsentation** Presentation Di, 26.3., 16 Uhr, Forum Friedrichsdorf (vgl. S. 43)

In Kooperation mit der Philipp-Reis-Schule und dem Kulturamt der Stadt Friedrichsdorf.

# Fachausstausch Professional Exchange

## Forum Vermittlungskunst

Vom 27. März bis zum 1. April treffen sich Workshopleiter\*innen des „Starke Stücke“-Teams mit Kolleg\*innen befreundeter Festivals und Theater aus Frankreich, Österreich, Serbien, Norwegen und Großbritannien. Sie besuchen Aufführungen und beschäftigen sich in Workshops mit ihren verschiedenen Konzepten und Methoden zur künstlerischen Vermittlung von Theater. Gemeinsam soll ein Netzwerk entstehen für den Austausch über gelingende Projekte und zukünftige Zusammenarbeit.

### Art of Outreach Forum

From 27 March until 1 April, workshop leaders of the "Starke Stücke" team meet with colleagues from befriended festivals and theatres from France, Austria, Serbia, Norway and Great Britain. Together, they visit performances and deal in workshops with their different approaches and methods of artistic outreach for theatre. The goal is to form a network to share knowledge of successful projects and to encourage future collaborations.

**Konzept & Moderation** Concept & Moderated by Liljan Halfen, Sara Gröning

## Transfer – Werkstatt Kinder- und Jugendtheater in Übersetzung

Das Kinder- und Jugendtheaterzentrum in der Bundesrepublik Deutschland veranstaltet zum vierten Mal eine Werkstatt für Übersetzer\*innen im Rahmen des „Starke Stücke“-Festivals. Vom 21. bis 25. März diskutieren und bearbeiten die Teilnehmer\*innen ihre Übersetzungen von Theatertexten für junges Publikum aus dem Albanischen, Französischen, Hebräischen und Spanischen, damit sie zukünftig auf deutschen Bühnen zur Aufführung kommen können.

### Transfer – Workshop for Children and Youth Theatre in Translation

For the fourth time, the German Centre for Children's and Youth Theatre is hosting a workshop for translators as part of the "Starke Stücke" festival. From 21 to 25 March, participants will discuss and work on their translations of theatre texts for young audiences from Albanian, French, Hebrew and Spanish into German in preparation for presentation in the near future on stages across Germany.

**Öffentliche Abschlussveranstaltung** Public Final Event So 24.3., 16 Uhr, Kinder- und Jugendtheaterzentrum, Frankfurt a. M. (vgl. S. 42)

**Projektleitung** Project Directors Nikola Schellmann (KJTZ, Frankfurt a. M.), Susanne Freiling (Theaterhaus Frankfurt)  
**Seminarleitung** Seminar Leader Barbara Christ

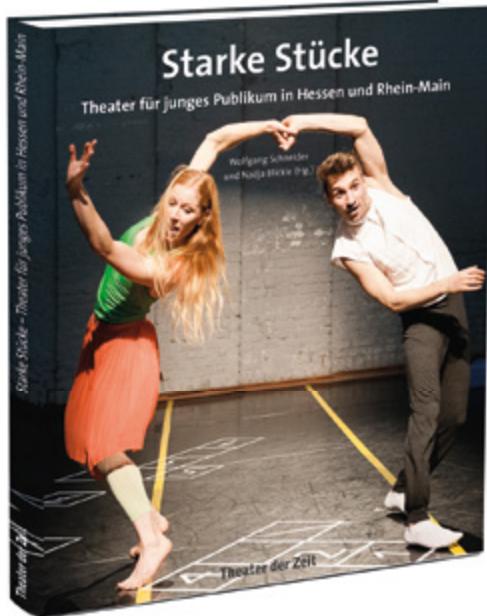
**Kooperationspartner/Förderer** Cooperation Partners/Sponsors



Kinder- und  
Jugendtheaterzentrum  
in der Bundesrepublik  
Deutschland

Deutscher  
Übersetzerfonds

THEATER HAUS



Das 25. Festival-Jubiläum von „Starke Stücke“ gibt Anlass, über ästhetische und kulturpolitische Strukturen der darstellenden Künste in Hessen nachzudenken.

Die Autorinnen und Autoren werfen einen kritischen Blick auf eine Theaterlandschaft, die sowohl städtisch als auch ländlich geprägt ist. Präsentiert werden Projekte der freien Szene sowie die künstlerischen und pädagogischen Programme der hessischen Theaterfestivals und Staatstheater. Auch das einzigartige Veranstaltungsnetzwerk in der Kultur-Region FrankfurtRheinMain sowie Nachwuchsformate werden thematisiert. Die Publikation versteht sich als Forum von Expertisen, zeigt Stärken, diskutiert Qualitäten und plädiert für die Vernetzung des Theaters für junges Publikum.

#### **Starke Stücke – Theater für junges Publikum in Hessen und Rhein-Main**

Wolfgang Schneider und Nadja Blickle (Hg.)  
Eine Veröffentlichung der KulturRegion FrankfurtRheinMain und der Starke Stücke GbR

**Wolfgang Schneider** ist Direktor des Instituts für Kulturpolitik der Universität Hildesheim und Ehrenpräsident der Internationalen Vereinigung des Theaters für Kinder und Jugendliche.

**Nadja Blickle** ist Kulturwissenschaftlerin und Theaterpädagogin sowie Projektleiterin bei der KulturRegion FrankfurtRheinMain für das Festival Starke Stücke.

ISBN 978-3-95749-193-0 EUR 16,00  
Paperback, 124 Seiten, zahlr. Abbildungen

Erhältlich im Buchhandel, in der Geschäftsstelle der KulturRegion oder portofrei unter [www.theaterderzeit.de](http://www.theaterderzeit.de)

**Theater der Zeit**

# Rahmenprogramm

## Fringe Events

Die Teilnahme am Rahmenprogramm ist kostenfrei. Um Anmeldung am jeweiligen Veranstaltungsort oder im Festivalbüro wird gebeten. Participation in the fringe programme is free of charge. Please register to attend at the respective venue or at the festival office.

**Di 19.3. 10 Uhr / Stadthalle Eschborn**

### **Eröffnungs- und Jubiläumsfeier**

**Opening and Anniversary Celebration**

11 Uhr **Der Bär, der nicht da war**, Theater Marabu, Bonn (DE)

**Herzlich willkommen in Eschborn!** Gemeinsam feiern Förder\*innen, Veranstalter\*innen, Kolleg\*innen und Künstler\*innen den Auftakt zur 25. Ausgabe des „Starke Stücke“-Festivals mit Festreden, Musik, Theater und Überraschungen der „Starke Stücke“-Junior-Crew. Nach der Theatervorstellung vom Theater Marabu sind alle eingeladen zum Verweilen und Feiern bei Snacks und Getränken.

**Welcome to Eschborn!** Sponsors, supporters, presenters, colleagues and artists celebrate together the start of the 25th edition of the “Starke Stücke” festival with speeches, music, theatre and surprises by the “Starke Stücke” Junior Crew. After the performance of Theater Marabu, everyone is invited to linger and celebrate with snacks and drinks.

**Mi 20.3. 15 Uhr / Zoo Gesellschaftshaus, Frankfurt a. M.**

### **Starke Worte – Buchpremiere und Diskussion am Welttag des Kinder- und Jugendtheaters**

**Starke Worte – Book Premiere and Discussion on the World Day of Theatre for Children and Young People**

In Kooperation mit in cooperation with Kulturamt der Stadt Frankfurt

„Take a Child to the Theatre“ ist das Motto der ASSITEJ am 20. März, dem Welttag des Kinder- und Jugendtheaters. Die Theaterschaffenden und Veranstalter\*innen des „Starke Stücke“-Netzwerks setzen sich seit 25 Jahren dafür ein, möglichst vielen jungen Menschen künstlerisch anspruchsvolles Theater zu präsentieren. Zum Festival-Jubiläum erscheint die Publikation „Starke Stücke – Theater für junges Publikum in Hessen und Rhein-Main“, welche die Theaterszene in den Blick nimmt. Doch das Angebot reicht bei Weitem nicht aus, um allen jungen Menschen der Region Zugang zum Theater zu ermöglichen. Im aktuellen Koalitionsvertrag der Stadt Frankfurt ist die Schaffung eines eigenständigen Kinder- und

Jugendtheaters vereinbart. Wie verortet sich das geplante neue Haus in der bestehenden Theaterstruktur? Was kann es für die Stadtgesellschaft und die Menschen in der Region leisten? Wie weit sind die Planungen für dieses Vorhaben und was sind die nächsten Schritte?

“Take a Child to the Theatre” is the ASSITEJ motto on the World Day of Theatre for Children and Young People. For over 25 years, theatre makers and presenters from the “Starke Stücke” network have been committed to presenting artistically ambitious theatre to as many young people as possible. The current coalition contract of the City of Frankfurt stipulates the creation of an independent children’s and youth theatre. How does the planned new venue situate itself in the existing theatre structure and what can it accomplish? How far have plans for this venture advanced and what are the next steps?

**Moderation** Moderated by Eva-Maria Magel (Kulturjournalistin, Frankfurter Allgemeine Zeitung)  
**Es diskutieren** Discussion Panel Dr. Ina Hartwig (Kulturdezernentin der Stadt Frankfurt am Main), Brigitte Dethier (Vorsitzende der ASSITEJ Deutschland e.V., Intendantin des JES, Stuttgart), Prof. Dr. Wolfgang Schneider (Ehrenpräsident der ASSITEJ, Direktor des Instituts für Kulturpolitik der Universität Hildesheim)  
**Impuls** Keynote Nadja Bickle (Projektleiterin „Starke Stücke“-Festival, KulturRegion FrankfurtRheinMain)

**Fr 22.3. 18 Uhr / Zoo Gesellschaftshaus, Frankfurt a. M.**

## **Deutsch-Französischer Abend mit Diskussion über Theaterkunst und Künstliche Intelligenz**

**German-French Evening with a Discussion on Theatrical Arts and  
Artificial Intelligence**

im Anschluss an die Vorstellung um 17 Uhr

following the performance at 5 pm

**Artefact**, Théâtre Nouvelle Génération (Lyon, FR)

**OF AJ**  
**DF JW**

Ein Theater ohne Menschen? Ist das noch Theater? Die Produktion „Artefact“ stellt Fragen nach der Zukunft des Theaters in Zeiten der Digitalisierung und des Einzugs von Künstlicher Intelligenz in immer mehr Lebensbereiche, zunehmend auch in die Welt der Kunst. Gemeinsam mit dem Publikum diskutieren der Regisseur Joris Mathieu und Tim Sandweg, Leiter der Schaubude Berlin, über die Auswirkungen und Chancen einer Verbindung von Theaterkunst und Künstlicher Intelligenz. Im Anschluss lädt das DFJW zum traditionellen deutsch-französischen Empfang.

Theatre without people? Is that still theatre? The production “Artefact” questions the future of theatre in the age of digitalisation and the introduction of artificial intelligence into more and more areas of life, increasingly also into the art world. Together with the audience, director Joris Mathieu and Tim Sandweg, Schaubude Berlin, discuss the effects and chances of combining theatre and artificial intelligence. Directly afterwards, the DFJW is once again proud to host its traditional German-French reception.

**In deutscher und französischer Sprache mit Übersetzung** In German and French with translation

**Moderation** Moderated by Marina Andrée (Projektreferentin „Starke Stücke“-Festival, KulturRegion FrankfurtRheinMain)

## **Sa 23.3. ab 20 Uhr / Theaterhaus Frankfurt**

### **Festivalparty**

Der erste Festivalsamstag ist stets reserviert für die „Starke Stücke“-Festivalparty im Theaterhaus. Ab 20 Uhr gibt es Essen und Getränke, ab 21 Uhr kann zu Jazz und Swing vom SRS-Trio aus Frankfurt getanzt werden! Kommt vorbei und feiert mit!

The first Saturday of the festival is always reserved for the "Starke Stücke" festival party at the Theaterhaus. From 8 pm on, there will be food and drinks with the dance floor open from 9 pm! Join us for a roaring good time!

## **Masters of Speculation**

**So, 24.3. 16 Uhr** (im Anschluss an *Hocus Pocus*) Theaterhaus Frankfurt

**So, 24.3. 19 Uhr** (im Anschluss an *Make me Dance*) jugend-kultur-kirche sankt peter, Frankfurt

Mit einem gigantischen Scrabble-Spiel erwarten die Künstlerinnen Janna Pinsker und Wicki Bernhardt das Publikum nach der Aufführung. Zwei Teams treten gegeneinander an, um gemeinsam über das Gesehene zu spekulieren und um neue Worte zu finden für das, was auf der Bühne ungesagt bleibt. No Rechtschreibung needed!

Artists Janna Pinsker and Wicki Bernhardt welcome the audience after two select performances with a giant game of scrabble. Two teams compete against each other to speculate together about what they have just seen and to invent new words for all things that words on stage couldn't describe. No orthography needed!

## **So 24.3. 16 Uhr / Kinder- und Jugendtheaterzentrum, Frankfurt a.M.**

### **Transfer – Übersetzen im Theater für junges Publikum**

**Transfer – Translation in Theatre for Young Audiences**

Zum Abschluss lädt die Werkstatt „Transfer“ (vgl. S. 38) zum Austausch ein: Die Teilnehmer\*innen diskutieren gemeinsam mit Gästen über Herausforderungen und Stärken von Mehrsprachigkeit im internationalen Theater- und Festivalkontext. Was braucht eine „Übersetzung“ im Theater für junges Publikum? Wie kann Bedeutung übertragen und übersetzt werden?

To conclude the workshop "Transfer" (cf. p. 38), the participants and guests will discuss challenges and potential of multilingualism in international theater and festival contexts: what does a "translation" require in theatre for young audiences? How can meaning be conveyed and translated?

**Moderation** Moderated by Nikola Schellmann (Kinder- und Jugendtheaterzentrum in der Bundesrepublik Deutschland)

**Mo 25.3. 18 Uhr / Künstlerhaus Mousonturm, Frankfurt a. M.**

## **next generation workspace – Finale**

Die zwölf jungen Theaterschaffenden des next generation workspace 2018/19 präsentieren ihre Arbeitsweisen und neuen Projektideen vom 22. bis 24. März im Rahmen des Festivals (vgl. S. 34/35). An diesem Abend diskutieren sie gemeinsam mit Projekt-Initiator\*innen, Kolleg\*innen und allen Interessierten über die Auswirkungen der Forschungsresidenz für ihre eigene Arbeit und für das Kinder- und Jugendtheater in der Region.

To conclude their international research residency, the twelve young theatre makers present their methods and new project ideas, which will be shown between 22 and 24 March as part of the festival (cf. p. 34/35). At the Finale they will discuss the effects of the research residency for their own work and for children's and youth theatre in the region.

**Moderation** Moderated by Bernd Mand (Kulturjournalist, Leiter des Theaterhaus G7, Mannheim)

**Di 26.3. 16 Uhr / Forum Friedrichsdorf**

## **Präsentation des Festivalprojekts**

**Presentation of the Festival Project**

Schüler\*innen der Philipp-Reis-Schule in Friedrichsdorf haben sich gemeinsam mit Tänzer Wannes De Porre und der Theaterpädagogin Arnika Senft eine Woche lang intensiv mit Bewegung, Tanz und dem Ausdruck von Gefühlen beschäftigt. Jetzt laden sie zur Abschlusspräsentation ein (vgl. S. 37).

Students of the Philipp-Reis School in Friedrichsdorf have spent an intense week working on movement and dance as artistic forms of communication together with dancer Wannes De Porre and theatre pedagogue Arnika Senft. A public final presentation rounds off the project (cf. p. 37).

**Di 26.3. ab 18 Uhr / Kaisersaal des Frankfurter Römer**

## **Verleihung des Frankfurter Kinder- und Jugendtheaterpreises „Karfunkel“**

**Presentation of the Frankfurt Children's and Youth Theatre Prize "Karfunkel"**

Der „Karfunkel“ dient der Anerkennung der Leistungen Frankfurter Kinder- und Jugendtheater, die sich durch besonders innovative Inszenierungs- und Spielkonzepte auszeichnen. **In diesem Jahr geht der Preis an theaterperipherie. Herzlichen Glückwunsch!**

The Children's and Youth Theatre Prize of the City of Frankfurt recognizes the efforts of productions and theatrical concepts of an especially innovative nature. **This year the prize goes to theaterperipherie.**

**Mi 27.3. 19 Uhr / Gallus Theater, Frankfurt a. M.**

## **Norwegischer Abend Norwegian Evening**

im Anschluss an die Vorstellung um 18 Uhr

following the performance at 6 pm

**Garage, Cirka Teater, Trondheim (NO)**



Norwegian Embassy



Drei norwegische Inszenierungen sind beim diesjährigen Festival vertreten. Norwegen ist Gastland der Frankfurter Buchmesse 2019. Mit dem Norwegischen Abend feiern wir unsere noch junge Freundschaft mit den Kolleg\*innen aus Norwegen und sprechen mit ihnen über das Kinder- und Jugendtheater in ihrem Land. Alle Interessierten sind herzlich willkommen!

Three Norwegian productions are attending this year's festival. Norway is moreover the guest country of the Book Fair 2019. This Norwegian evening celebrates our still young friendship with the colleagues from Norway. Everyone is warmly welcome!

**Moderation** Moderated by Susanne Freiling (Theaterhaus Frankfurt, Festivalleitung „Starke Stücke“)

**Do 28.3. 19 Uhr / Centralstation, Darmstadt**

## **Make You Dance – Aktion zum Mittanzen für alle**

im Anschluss an die Vorstellung um 18 Uhr directly after the performance at 6 pm

**Make Me Dance, Panta Rei Danseater, Oslo (NO)**

Nach der Vorstellung aktivieren die Tänzer\*innen das Publikum und laden alle ein, mitzutanzen, sich zu bewegen und Spaß zu haben.

After the performance, the dancers activate the audience and invite everyone to join in the dancing, to move their bodies and have fun.

**Fr 29.3. 12.30 Uhr / Theaterhaus Frankfurt**

## **Festival-Lunch**

Zum Abschluss kommen noch einmal alle Beteiligten zusammen: Veranstalter\*innen, Fachbesucher\*innen, Künstler\*innen und Workshopleiter\*innen, das Team aus dem Festivalbüro und die „Starke Stücke“-Junior-Crew. Gemeinsam lassen sie die vergangenen Tage Revue passieren und tauschen sich aus über die Eindrücke des Festivals.

All participants finally come together to conclude the festival: presenters, professional visitors, artists and workshop leaders, the festival office team and the "Starke Stücke" junior crew. Together, they once more recall the past few days and speak about their impressions of the festival.

# Spielplan Schedule

## Di 19.3.

10 Uhr (Anmeldung erforderlich)

### Eröffnungsfeier

Stadthalle Eschborn

Treff

11 Uhr Alter 14+

### Artefact

Théâtre Nouvelle Génération – CDN,  
Lyon (FR)

Zoo Gesellschaftshaus, Frankfurt a. M.

11 Uhr Alter 4+

### Der Bär, der nicht da war

Theater Marabu, Bonn (DE)

Stadthalle Eschborn

13.30 + 17 Uhr Alter 14+

### Artefact

Théâtre Nouvelle Génération – CDN,  
Lyon (FR)

Zoo Gesellschaftshaus, Frankfurt a. M.

15 Uhr Treff

### Starke Worte – Diskussion am Welttag des Kinder- und Jugendtheaters

Zoo Gesellschaftshaus, Frankfurt a. M.

10 Uhr Alter 5+

### Frau Meier, die Amsel

Theater Zitadelle, Berlin (DE)

Ev. Festenburgkirche Preungesheim,  
Frankfurt a. M.

15 Uhr Alter 5+

### Frau Meier, die Amsel

Theater Zitadelle, Berlin (DE)

Kutschersaal im Alten Posthof,  
Hattersheim a. M.

## Mi 20.3.

9.30 + 11 Uhr Alter 4+

### Der Bär, der nicht da war

Theater Marabu, Bonn (DE)

Stadthalle Eschborn

18 Uhr Alter 12+

### Do's & Don'ts

Rimini Protokoll, Berlin (DE)

Künstlerhaus Mousonturm,  
Frankfurt a. M.

18 Uhr Alter 13+

### Me, Me & Me

Th'Line, Spikkestad (NO)

Theaterhaus Frankfurt

9.30 + 11 Uhr Alter 5+

### Frau Meier, die Amsel

Theater Zitadelle, Berlin (DE)

Feuerwehrhaus, Hattersheim a. M.

10 + 14.30 Uhr Alter 12+

### Us/Them

Bronks, Brüssel (BE)

Stadttheater Aschaffenburg

## Do 21.3.

9 + 11.15 Uhr Alter 7+

### Hocus Pocus

Cie. Philippe Saire, Lausanne (CH)

Staatstheater Darmstadt

11 Uhr Alter 13+

### Me, Me & Me

Th'Line, Spikkestad (NO)

Theaterhaus Frankfurt

10 Uhr Alter 4+

### Der Bär, der nicht da war

Theater Marabu, Bonn (DE)

Bürgerhaus Sprendlingen, Dreieich

## Festival

Treff

Der Festivaltreff bietet Gelegenheit zu Gespräch und Austausch mit Künstler\*innen, Kolleg\*innen und Interessierten. Dort gibt es immer etwas zu trinken und auch einen kleinen Imbiss.

The festival gathering offers a chance to engage in conversation and exchange with artists, colleagues and other visitors. The gathering always offers the possibility of something to drink and a small snack.

## Heimspiele

Die Theaterproduzent\*innen unter den „Starke Stücke“-Veranstaltern präsentieren ihre neuesten Stücke als „Heimspiele“.

The theater producers among the organizers of "Starke Stücke" present their latest plays.

## next generation workspace Testpublikum gesucht!

Zwölf internationale Theaterschaffende fordern das Theater für junges Publikum heraus und laden neugierige Menschen aller Altersstufen vom 22. bis 24. März zu Proben und Präsentationen ins offene Forschungslabor. Die Termine und weitere Informationen zum Projekt finden Sie auf den Seiten 34 bis 35.

12 international theatre makers challenge theatre for young audiences and invite people of all ages interested in the process to attend rehearsals and presentations in their open research lab from 22 to 24 March. For exact dates and further information on the project, see pages 34 to 35.

10 Uhr Alter 14+

### Artefact

Théâtre Nouvelle Génération – CDN,  
Lyon (FR)

Zoo Gesellschaftshaus, Frankfurt a. M.

13 + 19 Uhr Alter 14+

### Artefact

Théâtre Nouvelle Génération – CDN,  
Lyon (FR)

Zoo Gesellschaftshaus, Frankfurt a. M.

16 Uhr Alter 4+

### Der Bär, der nicht da war

Theater Marabu, Bonn (DE)

Bürgerhaus Spandlingen, Dreieich

18 Uhr Alter 12+

### Do's & Don'ts

Rimini Protokoll, Berlin (DE)

Künstlerhaus Mousonturm,

Frankfurt a. M.

# Fr

22.3.

9 + 11.15 Uhr Alter 7+

### Hocus Pocus

Cie. Philippe Saire, Lausanne (CH)

Staatstheater Darmstadt

10 Uhr Alter 4+

### Der Bär, der nicht da war

Theater Marabu, Bonn (DE)

Theater Altes Hallenbad, Friedberg

10 Uhr Alter 5+

### Das hässliche Entlein

die exen, Neuhaus am Inn (DE)

Bürgerhaus Spandlingen, Dreieich

10.30 Uhr Alter 3+

### Life – a MudPie

10 fingers, Reykjavík (IS)

Gallus Theater, Frankfurt a. M.

10.30 Uhr Alter 3+

### Astons Steine

Teater Pero, Stockholm (SE)

e-work, Bad Homburg v.d.H.

11 + 14 Uhr Alter 14+

### Artefact

Théâtre Nouvelle Génération – CDN,  
Lyon (FR)

Zoo Gesellschaftshaus, Frankfurt a. M.

16 Uhr Alter 3+

### Astons Steine

Teater Pero, Stockholm (SE)

e-work, Bad Homburg v.d.H.

# Sa

23.3.

13 + 14 + 15 Uhr Alter 5+

### Pakman

Post uit Hessdalen, Antwerpen (BE)

Wochenmarkt Niederrad, Frankfurt a. M.

14 + 18 Uhr Alter 12+

### Do's & Don'ts

Rimini Protokoll, Berlin (DE)

Künstlerhaus Mousonturm,

Frankfurt a. M.

15 Uhr Alter 3+

### Life – a MudPie

10 fingers, Reykjavík (IS)

Gallus Theater, Frankfurt a. M.

17 Uhr Alter 14+

### Artefact

Théâtre Nouvelle Génération – CDN,  
Lyon (FR)

Zoo Gesellschaftshaus, Frankfurt a. M.

18 Uhr Treff

### Diskussion über Theaterkunst und Künstliche Intelligenz

Zoo Gesellschaftshaus, Frankfurt a. M.

anschließend

### Deutsch-Französischer Abend

Zoo Gesellschaftshaus, Frankfurt a. M.

15 + 17 Uhr Alter 4+

### Der Bär, der nicht da war

Theater Marabu, Bonn (DE)

Theaterhaus Frankfurt

16 + 19 Uhr Alter 14+

### Artefact

Théâtre Nouvelle Génération – CDN,  
Lyon (FR)

Zoo Gesellschaftshaus, Frankfurt a. M.

ab 20 Uhr Treff

### Festivalparty

mit dem SRS-Trio, Frankfurt a. M.

Theaterhaus Frankfurt

# So

24.3.

11 Uhr Alter 5+

### Frau Meier, die Amsel

Theater Zitadelle, Berlin (DE)

Theater Alte Mühle, Bad Vilbel

11 Uhr Alter 8+

### Verloren

Kopergietery, Gent (BE)

Stadtbücherei Kronberg i. Ts.

14 + 15 + 16 Uhr Alter 5+

### Pakman

Post uit Hessdalen, Antwerpen (BE)  
Sportplatz Birsteiner Straße  
Fechenheim, Frankfurt a. M.

15 Uhr Alter 2+

### Não Não

Le Vent des Forges, Melesse (FR)  
Theater Rüsselsheim

15 Uhr Alter 3+

### Life - a MudPie

10 fingers, Reykjavík (IS)  
Centralstation, Darmstadt

15 + 17.30 Uhr Alter 7+

### Hocus Pocus

Cie. Philippe Saire, Lausanne (CH)  
Theaterhaus Frankfurt

16 Uhr Treff

### Masters of Speculation

Janna Pinsker und Wicki Bernhardt,  
Frankfurt a. M. (DE)  
Theaterhaus Frankfurt

16 Uhr Treff

### Transfer – Übersetzen im Theater für junges Publikum

Kinder- und Jugendtheaterzentrum,  
Frankfurt a. M.

16 Uhr Alter 3+

### Astons Steine

Teater Pero, Stockholm (SE)  
JUKUZ Aschaffenburg

16 Uhr Alter 6+

### Die Königin ist verschwunden

Kopergietery, Gent (BE)  
Stadttheater Aschaffenburg

18 Uhr Alter 12+

### Make Me Dance

Panta Rei Danseteater, Oslo (NO)  
jugend-kultur-kirche sankt peter,  
Frankfurt a. M.

19 Uhr Treff

### Festivaltreff und Masters of Speculation

jugend-kultur-kirche sankt peter,  
Frankfurt a. M.

# Mo

25.3.

9 + 11 Uhr Alter 4+

### Der Bär, der nicht da war

Theater Marabu, Bonn (DE)  
Theater Moller Haus, Darmstadt

9.15 + 11 Uhr Alter 5+

### Das hässliche Entlein

die exen, Neuhaus am Inn (DE)  
Gallus Theater, Frankfurt a. M.

9.30 Uhr Alter 3+

### Life - a MudPie

10 fingers, Reykjavík (IS)  
Centralstation, Darmstadt

10 Uhr Alter 2+

### Minimal Animal

Theaterhaus Ensemble,  
Frankfurt a. M. (DE)  
Löwenhof, Frankfurt a. M.

10 Uhr Alter 2+

### Não Não

Le Vent des Forges, Melesse (FR)  
Theater Rüsselsheim

10 Uhr Alter 3+

### Astons Steine

Teater Pero, Stockholm (SE)  
JUKUZ Aschaffenburg

10 Uhr Alter 5+

### Frau Meier, die Amsel

Theater Zitadelle, Berlin (DE)  
Theater Alte Mühle, Bad Vilbel

10 Uhr Alter 6+

### Die Königin ist verschwunden

Kopergietery, Gent (BE)  
Stadttheater Aschaffenburg

11 Uhr Alter 7+

### Hocus Pocus

Cie. Philippe Saire, Lausanne (CH)  
Theaterhaus Frankfurt

11 Uhr Alter 8+

### Verloren

Kopergietery, Gent (BE)  
Stadtbibliothek, Bad Homburg v. d. H.

11 Uhr Alter 12+

### Make Me Dance

Panta Rei Danseteater, Oslo (NO)  
jugend-kultur-kirche sankt peter,  
Frankfurt a. M.

14 + 15 + 16 Uhr Alter 5+

### Pakman

Post uit Hessdalen, Antwerpen (BE)  
Schule am Mainbogen Fechenheim,  
Frankfurt a. M.

14.30 Uhr Alter 7+

### Hocus Pocus

Cie. Philippe Saire, Lausanne (CH)  
Theaterhaus Frankfurt

15 Uhr Alter 5+

### Of Course – a Horse!

Meital Raz & Keren Dembinsky (IL)  
Ev. Cyriakusgemeinde Rödelheim,  
Frankfurt a. M.

16 Uhr Alter 12+

### Make Me Dance

Panta Rei Danseteater, Oslo (NO)  
jugend-kultur-kirche sankt peter,  
Frankfurt a. M.

18 Uhr Treff

### next generation workspace

2018/19 – Finale  
Künstlerhaus Mousonturm,  
Frankfurt a. M.

9.30 + 11 Uhr Alter 3+

### Astons Steine

Teater Pero, Stockholm (SE)  
Bürgerhaus Schwalbach a. Ts.

9.30 + 11 Uhr Alter 5+

### Das hässliche Entlein

die exen, Neuhaus am Inn (DE)  
Stadthalle Eschborn



OFAJ  
DFJW

INSTITUT  
FRANÇAIS



schweizer kulturstiftung  
prchelvetia

10 Uhr Alter 2+

### Não Não

Le Vent des Forges, Melesse (FR)  
Theaterhaus Frankfurt

10 Uhr Alter 5+

### Of Course – a Horse!

Meital Raz & Keren Dembinsky,  
Tel Aviv/Jerusalem (IL)  
Kulturscheune, Flörsheim a. M.

10 Uhr Alter 10+

### Garage

Cirka Teater, Trondheim (NO)  
Bürgerhaus Sprendlingen, Dreieich

10 Uhr Alter 10+

### Liebe üben

Theater Sgaramusch, Schaffhausen (CH)  
Kinder-, Jugend- und Kulturzentrum  
Sandgasse, Offenbach a. M.

11 Uhr Alter 5+

### Frau Meier, die Amsel

Theater Zitadelle, Berlin (DE)  
Stadthalle Hofheim a. Ts.

14.30 Uhr Alter 2+

### Não Não

Le Vent des Forges, Melesse (FR)  
Theaterhaus Frankfurt

14.30 + 15.30 + 16.30 Uhr Alter 5+

### Pakman

Post uit Hessdalens, Antwerpen (BE)  
Arthur-Stern-Platz Rödelheim-West,  
Frankfurt a. M.

15 Uhr Alter 5+

### Of Course – a Horse!

Meital Raz & Keren Dembinsky,  
Tel Aviv/Jerusalem (IL)  
Kulturscheune, Flörsheim a. M.

16 Uhr Alter 5+

### Frau Meier, die Amsel

Theater Zitadelle, Berlin (DE)  
Stadthalle Hofheim a. Ts.

16 Uhr Treff

### Präsentation des Festival- projekts mit Schüler\*innen der Philipp-Reis-Schule

Forum Friedrichsdorf

18 Uhr (Anmeldung erforderlich) Treff

### Verleihung des Frankfurter Kinder- und Jugendtheater- preises „Karfunkel“

Kaisersaal des Frankfurter Römer

# Mi

27.3.

9.30 + 11 Uhr Alter 3+

### Astons Steine

Teater Pero, Stockholm (SE)  
Bürgerhaus Hausen, Oberthausen

9.30 + 11 Uhr Alter 5+

### Frau Meier, die Amsel

Theater Zitadelle, Berlin (DE)  
Stadthalle Kronberg i. Ts.

10.30 Uhr Alter 5+

### Das hässliche Entlein

die exen, Neuhaus am Inn (DE)  
e-werk, Bad Homburg v. d. H.

11 Uhr Alter 10+

### Garage

Cirka Teater, Trondheim (NO)  
Gallus Theater, Frankfurt a. M.

11 Uhr Alter 13+

### Sex, Drugs, Geschichte, Ethik & Rock'n'Roll

TheaterGrueneSosse, Frankfurt a. M. (DE)  
Löwenhof, Frankfurt a. M.

11.45 Uhr Alter 11+

### The Art Piece

Fetter Fisch, Münster (DE)  
Bürgerhaus Maintal-Bischofsheim

14 + 15 + 16 Uhr Alter 5+

### Pakman

Post uit Hessdalens, Antwerpen (BE)  
Heinrich-Böll-Schule, Hattersheim a. M.

15.30 Uhr Alter 5+

### Das hässliche Entlein

die exen, Neuhaus am Inn (DE)  
e-werk, Bad Homburg v. d. H.

18 Uhr Alter 12+

### Do's & Don'ts

Rimini Protokoll, Berlin (DE)  
Künstlerhaus Mousonturm,  
Frankfurt a. M.

18 Uhr Alter 10+

### Garage

Cirka Teater, Trondheim (NO)  
Gallus Theater, Frankfurt a. M.

19 Uhr Treff

### Norwegischer Abend

Gallus Theater, Frankfurt a. M.

# Do

28.3.

9.30 + 11 Uhr Alter 5+

### Das hässliche Entlein

die exen, Neuhaus am Inn (DE)  
Bürgerhaus Schwalbach a. Ts.

10 + 12 Uhr Alter 11+

### The Art Piece

Fetter Fisch, Münster (DE)  
Philipp-Reis-Schule, Friedrichsdorf

10.30 Uhr Alter 4+

### Der Bär, der nicht da war

Theater Marabu, Bonn (DE)  
Bürgerhaus Maintal-Bischofsheim

10.30 Uhr Alter 5+

### Frau Meier, die Amsel

Theater Zitadelle, Berlin (DE)  
Bürgerhaus Hausen, Oberthausen

11 Uhr Alter 3+

### Astons Steine

Teater Pero, Stockholm (SE)  
Theateratelier Bleichstraße 14H,  
Offenbach a. M.

11 Uhr Alter 10+

### Liebe üben

Theater Sgaramusch, Schaffhausen (CH)  
Theaterhaus Frankfurt

11 Uhr Alter 12+

### Make Me Dance

Panta Rei Danseater, Oslo (NO)  
Centralstation, Darmstadt

12 + 13 + 14 Uhr Alter 5+

### Pakman

Post uit Hessdalen, Antwerpen (BE)  
Meisterschule Sindlingen, Frankfurt a. M.

15 Uhr Alter 3+

### Astons Steine

Teater Pero, Stockholm (SE)  
Theaterhaus Frankfurt

14 + 15 + 16 Uhr Alter 5+

### Pakman

Post uit Hessdalen, Antwerpen (BE)  
Adolf-Reichwein-Schule Zeilsheim,  
Frankfurt a. M.

12.30 Uhr (Anmeldung erforderlich) Treff

### Festival-Lunch

Theaterhaus Frankfurt

17-20 Uhr Alter 8+

### Crazy but True

Ant Hampton, Berlin (DE)  
Künstlerhaus Mousonturm,  
Frankfurt a. M.

15 Uhr Alter 5+

### Of Course – a Horse!

Meital Raz & Keren Dembinsky,  
Tel Aviv/Jerusalem (IL)  
Kinderhaus Nied, Frankfurt a. M.

15 Uhr Alter 3+

### Astons Steine

Teater Pero, Stockholm (SE)  
Ev. Paul-Gerhardt-Gemeinde Niederrad,  
Frankfurt a. M.

16.30 Uhr Alter 4+

### Der Bär, der nicht da war

Theater Marabu, Bonn (DE)  
Bürgerhaus Maintal-Bischofsheim

15-18 Uhr Alter 8+

### Crazy but True

Ant Hampton, Berlin (DE)  
Künstlerhaus Mousonturm,  
Frankfurt a. M.

18 Uhr Alter 12+

### Do's & Don'ts

Rimini Protokoll, Berlin (DE)  
Künstlerhaus Mousonturm,  
Frankfurt a. M.

18 Uhr Alter 10+

### Liebe üben

Theater Sgaramusch, Schaffhausen (CH)  
Theaterhaus Frankfurt

15 Uhr Alter 5+

### Of Course – a Horse!

Meital Raz & Keren Dembinsky,  
Tel Aviv/Jerusalem (IL)  
Theater Moller Haus, Darmstadt

18 Uhr Alter 12+

### Make Me Dance

Panta Rei Danseater, Oslo (NO)  
Centralstation, Darmstadt

18 Uhr Alter 12+

### Do's & Don'ts

Rimini Protokoll, Berlin (DE)  
Künstlerhaus Mousonturm,  
Frankfurt a. M.

15 Uhr Alter 5+

### Play Dead

Meital Raz & Lee Méir, Tel Aviv/  
Berlin (IL/DE)  
Titania Theater, Frankfurt a. M.

19 Uhr Treff

### Make You Dance – zum Mittanzen für alle

Centralstation, Darmstadt

20 Uhr Alter 12+

### Play Dead

Meital Raz & Lee Méir, Tel Aviv/  
Berlin (IL/DE)  
Titania Theater, Frankfurt a. M.

9 Uhr Alter 5+

### Of Course – a Horse!

Meital Raz & Keren Dembinsky,  
Tel Aviv/Jerusalem (IL)  
Theater Moller Haus, Darmstadt

# Fr

29.3.

10 Uhr Alter 12+

### Play Dead

Meital Raz & Lee Méir, Tel Aviv/  
Berlin (IL/DE)  
Titania Theater, Frankfurt a. M.

# Sa

30.3.

14 + 15 + 16 Uhr Alter 5+

### Pakman

Post uit Hessdalen, Antwerpen (BE)  
Nord-West-Zentrum, Frankfurt a. M.

11 Uhr Alter 10+

### Liebe üben

Theater Sgaramusch, Schaffhausen (CH)  
Theaterhaus Frankfurt

14 + 18 Uhr Alter 12+

### Do's & Don'ts

Rimini Protokoll, Berlin (DE)  
Künstlerhaus Mousonturm,  
Frankfurt a. M.

# Service und Kontakt

## Eintrittskarten Tickets

Eintrittskarten erhalten Sie direkt bei den jeweiligen Veranstaltern. Eine zentrale Stelle für den Kartenverkauf gibt es nicht.

Die Kontakte finden Sie auf den Seiten 6 bis 9.

Tickets can be bought directly at the respective venues. There is no central box office for ticket sales. Contact information can be found on page 6 till page 9.

## Festivalpass Festival pass

Für Vielgucker und Interessierte gibt es den „Starke Stücke“-Festivalpass zu 50 €, ermäßigt 35 € (Studierende, Auszubildende u. a.). Hiermit erhält man freien Eintritt zu allen Vorstellungen des Festivals nach Voranmeldung beim jeweiligen Spielort. Bei Interesse bitte im Festivalbüro melden.

Loyal festival fans and avid spectators can buy a „Starke Stücke“ festival pass for 50 euros, reduced 35 euros (e.g. students, trainees). The pass provides free admission to all performances at the festival after prior reservation at the respective venue. If interested, please contact the festival office.

## Festivalbüro Festival office

### KulturRegion FrankfurtRheinMain gGmbH

Festivalbüro „Starke Stücke“  
Poststraße 16, 60329 Frankfurt a.M.  
stst@krfrm.de, Tel.: 069 2577-1763

[www.starke-stuecke.net](http://www.starke-stuecke.net)



[facebook.com/starkestueckefestival](https://facebook.com/starkestueckefestival)



#starkestueckefestival

## Impressum

**Herausgeber** KulturRegion FrankfurtRheinMain gGmbH,  
Sabine von Bebenburg, Geschäftsführerin  
Poststraße 16, 60329 Frankfurt a.M.  
Tel.: 069 2577-1700 / [info@krfrm.de](mailto:info@krfrm.de) / [www.krfrm.de](http://www.krfrm.de)

**Projektleitung** Nadja Bickle

**Redaktion** Marina Andréa, Nadja Bickle

**Englische Übersetzung** Elena Polzer, ehrliche arbeit –  
freies Kulturbüro, Berlin

**Gestaltung** STANDARD RAD. GmbH

**Titelgestaltung** pict kommunikationsdesign

**Titelfoto** Theater Marabu, Ursula Kaufmann

**Druck** LAUCK Druckprodukte, Heinrich Lauck GmbH,  
Flörsheim a.M.

© KulturRegion FrankfurtRheinMain, Februar 2019

## Veranstalter Organizers

JUKUZ Aschaffenburg • Kulturamt Stadt Aschaffenburg • Kulturamt Bad Vilbel • Jugendkulturtreff e-werk, Bad Homburg v.d.Höhe • Centralstation, Darmstadt • Staatstheater Darmstadt • Theater Moller Haus, Darmstadt • Bürgerhäuser Dreieich • Kulturamt Eschborn • Kulturamt der Stadt Flörsheim a.M. • Gallus Theater, Frankfurt a.M. • jugend-kultur-kirche sankt peter, Frankfurt a.M. • Jugend- und Sozialamt Frankfurt a.M. – Frankfurter Flöhe und Frankfurter Programm Aktive Nachbarschaft • Kulturamt Frankfurt a.M. • Theaterhaus Frankfurt • Theater Altes Hallenbad und Kulturamt der Stadt Friedberg • Kulturamt Friedrichsdorf • Künstlerhaus Mousonturm Frankfurt a.M. • theaterperipherie Frankfurt a.M. • KulturForum Hattersheim • Stadtkultur Hofheim a.Ts. • Kulturgemeinde Kelkheim • Referat Kultur und Stadtgeschichte Kronberg i.Ts. • Kulturbüro und Fachdienst Jugendarbeit der Stadt Maintal • Kultur- und Veranstaltungsbüro Oberstshausen • Amt für Kultur- und Sportmanagement Offenbach a.M. • Jugendamt (KJK-Sandgasse/Jugendkulturbüro) Offenbach a.M. • Kultur 123 Stadt Rüsselsheim • Kulturkreis Schwalbach a.Ts.

„Starke Stücke“ ist ein Projekt der KulturRegion FrankfurtRheinMain gGmbH,  
der Starke Stücke GbR und von Kulturveranstaltern in der Rhein-Main-Region.

**Team Festivalbüro Team Festival office** Marina Andréa, Nadja Bickle, Sara Gröning,  
Stefanie Kaufmann, Karl Kiesel, Charlotte Kleine, Laura Kosmalski, Fiona Louis, Ines Wuttke

**Festivalleitung** Festival Directors Nadja Bickle (Projektleitung, KulturRegion gGmbH),  
Susanne Freiling und Detlef Köhler (Starke Stücke GbR)





**KulturRegion**  
FrankfurtRheinMain

## Kultur in der Region – Kultur für die Region

### Culture in the Region – Culture for the Region

Die KulturRegion FrankfurtRheinMain gGmbH ist ein Zusammenschluss von knapp 50 Städten, Kreisen und dem Regionalverband in der Metropolregion FrankfurtRheinMain. Ziel ist es, die regionale Kultur zu vernetzen, zu bündeln und gemeinsam attraktive Kulturangebote zu schaffen.

In KulturRegion FrankfurtRheinMain gGmbH almost 50 municipalities, districts and the regional authority of the FrankfurtRheinMain metropolitan area join forces. The goal is to create networks of regional cultural clusters and promote regional culture.

---

#### Die KulturRegion realisiert folgende Projekte: KulturRegion realizes the following projects:

---

**GartenRheinMain**  
Vom Klostergarten zum Regionalpark

**GartenRheinMain** spannt den Bogen vom Klostergarten bis zum Regionalpark in der KulturRegion. 2019 lautet das Jahresthema „Moderne Gärten“.

Geist der Freiheit  
Freiheit des Geistes

**Geist der Freiheit – Freiheit des Geistes** verbindet die Geschichte von Freiheit und Demokratie in der Rhein-Main-Region mit aktuellen gesellschaftlichen Fragen. Aktueller Fokus: „Meinungsfreiheit gestern und heute“

ROUTE DER INDUSTRIEKULTUR  
RHEIN-MAIN



Die **Route der Industriekultur Rhein-Main** zeigt lebendige Zeugnisse des produzierenden Gewerbes aus Vergangenheit und Gegenwart. Die „Route der Industriekultur Junior“ läuft ab dem 17.6.2019, die „Tage der Industriekultur“ mit dem Fokusthema „Baukultur“ vom 3.–11.8.2019.

**Starke Stücke**  
Internationales Theaterfestival  
für junges Publikum Rhein-Main

**Starke Stücke**, das internationale Theaterfestival für junges Publikum, präsentiert vom 19.3.–1.4.2019 ausgewählte Theaterstücke für Kinder und Jugendliche und flankiert sie mit Theaterworkshops und Begleitveranstaltungen.

**Kulturerbe Rhein-Main** setzt 2019 das Fokusthema „Kulturtechniken ausprobieren“ fort. Zusätzlich gibt die KulturRegion das Jahresprogramm **Museen und Sonderausstellungen** heraus.

Weitere Informationen unter [www.krfrm.de](http://www.krfrm.de)

Starke Stücke

# Mit dem RMV zum Kinder- und Jugendtheaterfestival



Es gibt wieder **Theater**. „Weitersagen!“

Die Starken Stücke aus der ganzen Welt gibt es bei uns im Verbundgebiet. Zu allen Spielorten geht es mit dem RMV ganz einfach hin und wieder zurück – und ganz ohne großes Theater.



RMV-Servicetelefon  
069/24 24 80 24



Internet  
[www.rmv.de](http://www.rmv.de)



facebook  
[/RMVdialog](https://www.facebook.com/RMVdialog)